Nord-Ostsee-Kanal

Ab durch die Mitte!

JOURNAL '22

Herausgeber: Touristische Arbeitsgemeinschaft NOK • kostenlos

SCHWEBE-FÄHRE WIEDER DA!

FREIZEIT-TIPPS & WISSENSWERTES | TRAUMSCHIFFE & MEHR...

© Mittelholstein.de | Peter Lühr

Nord-Ostsee-Kanal

Ab durch die Mitte!

Touristische Arbeitsgemeinschaft Nord-Ostsee-Kanal

c/o Mittelholstein Tourismus e. V.
Jungfernstieg 2
24768 Rendsburg
Fon 04331 – 696 38 44
info@nok-sh.de
www.nok-sh.de

Willkommen am Nord-Ostsee-Kanal!

Willkommen an dieser wichtigsten Wasserstraße zwischen Nordsee und Ostsee – und zugleich willkommen zu faszinierenden Erlebnissen zwischen Brunsbüttel und Kiel. Wir befinden uns ja in der Urlaubsregion, in der nicht nur Schiffe durch Wiesen gleiten und Radwanderer Seite an Seite mit Frachtern und Containerschiffen in die Pedale treten können. Hier gibt's noch mehr Dinge, die man anderswo vergeblich sucht: Fährleute, die Menschen und Fahrzeuge kostenlos befördern, Weltklasse-Sportevents, Lichterfeste auf ganzer Kanallänge, die größte Kunstausstellung Nordeuropas, ein geteiltes Dorf, die tiefste Landstelle Deutschlands. Und immer wieder: Erholung mit Traumschiffblick. Alles, was Sie schon immer für Ihren Aufenthalt am Nord-Ostsee-Kanal wissen wollten, haben wir hier für Sie zusammengetragen. Und nun: Ab durch die Mitte!

© Oliver Franke

GEWUSST?

Insider, die so gerne unterhalb der Hochbrücke Hochdonn, an den Fährstellen Burg, Hochdonn, Hohenhörn, Fischerhütte, Oldenbüttel und Breiholz im Wohnmobil übernachten, sind keine zahlenden Gäste: Sie werden aber geduldet. Der Preis, den sie zahlen: Es gibt keinen Ver- und Entsorgungsservice.

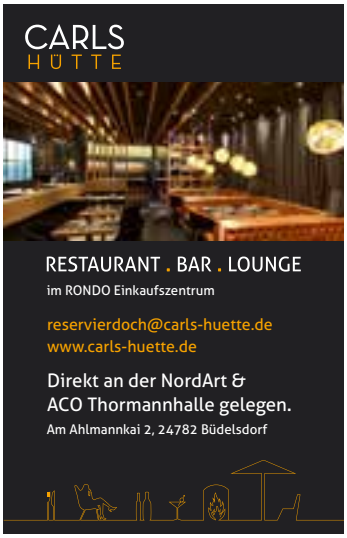
Die wohnmobilfreundliche Region

Wer ein Wohnmobil besitzt, hat immer ein gemütliches Dach über dem Kopf und kann oftmals den schönsten Blick genießen. So sitzen sie beim Schiffe gucken immer in der ersten Reihe, die Wohnmobiltouristen am Nord-Ostsee-Kanal. Hier an der meistbefahrenen internationalen Seeschifffahrtsstraße der Welt im Rendsburger Kreishafen direkt unter der Eisenbahnhochbrücke, in Osterrönfeld gleich neben dem Kanal-Café, in Schachtholm nahe des Verkehrslandeplatzes und in Schacht-Audorf direkt am Fähranleger.

Diese sehr schönen Stellplätze ergänzen die bekannten, servicefreundlichen Adressen: den kleinen, zentral gelegenen Platz in Brunsbüttel, den an der Untereider beinahe zentral in der Rendsburger Innenstadt, den in Sehestedt direkt am MarktTreff an der Fähre und den doppelt so großen am Kieler Nordhafen.

Infos:
www.bella-vista-kiel.de
www.sehestedt.de
www.wohnmobilpark-sad.de
www.wohnmobilhafen-nok.de

© Oliver Franke



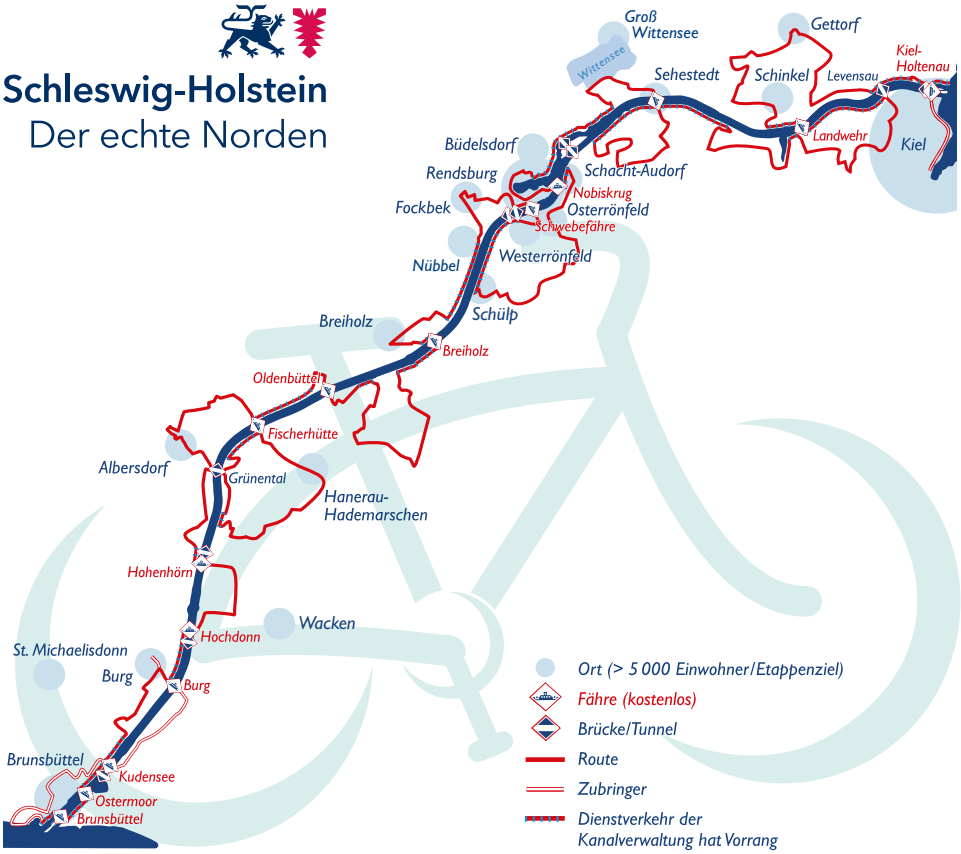
Erlebnis-Tour auf der NOK-Route!

Auch im 16. Jahr nach ihrer Eröffnung hat die NOK-Route nichts von ihren Reizen verloren. Die Voraussetzungen zum erlebnisreichen Radwandern sind einfach perfekt: 325 Kilometer führen gut ausgebaute, beschilderte Wege zwischen Brunsbüttel und Kiel teils direkt am Kanal entlang, teils auf Entdeckertouren durch die abwechslungsreiche Landschaft zu beiden Seiten. Mal geht der Abstecher an imposanten und nostalgischen Industriedenkmalen vorbei, mal passiert man stattliche Landsitze, durchquert beschauliche Dörfer, radelt durch stille Naturräume, zu Fischern und Fährleuten.

Überall an der Strecke informieren Tafeln über Sehenswürdigkeiten und touristische Infrastruktur der Umgebung. Perfekter Begleiter für das perfekte Radelerlebnis: der Radwanderführer Nord-Ostsee-Kanal, erhältlich in jeder Buchhandlung und in den Tourist-Informationen am Kanal.

Infos: www.nok-route.de

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



NOK-Route
Ab durch die Mitte!

ACHTUNG

Dort, wo die Nord-Ostsee-Kanal-Route auf dem südseitigen Kanalseitenweg von Brunsbüttel nach Burg (Dithm.) führt, erfolgt die gesamte Baustellenlogistik für den Neubau der Brunsbütteler Schleusenanlage. Deshalb ist der Weg dort voll gesperrt. Umleitung für NOK-Routen-Radler: nordseitig des Kanals über die Ostermoorer Straße.

ACHTUNG

Verlegung der NOK-Route durch den Ausbau der NOK-Oststrecke.

© WSA NOK

Kulinarik und Übernachten ... CONVENTGARTEN ... direkt am Nord-Ostsee-Kanal

ConventGarten Betriebs GmbH & Co. KG
Hindenburgstraße 38-42, 24768 Rendsburg
Tel. 04331 – 59050 | info@conventgarten.de | www.ConventGarten.de

TIPP

Die Liste der Traumschiffe mit den Passageterminen der Kreuzfahrer gibt es ab Mitte April unter

Infos: www.nok-sh.de oder telefonisch unter 04331 – 696 38 44

TIPP

Schiffe aller Nationen passieren den Nord-Ostsee-Kanal. Wissen Sie, woher die „dicken Pötte“ kommen?

Finden Sie es heraus! Hier ist die internationale Flaggenparade. Oder bestellen Sie das Poster im A 3 Format für 4,90 € plus Versandkosten per Mail.

Infos: info@nok-sh.de

Traumschiffe – wenn der Kanal zur Märchenstraße wird

Im April wird der Kanal zur Märchenstraße: Dann passieren ihn alljährlich bis zu 80 Luxusliner, manchmal mehrere am Tag. Majestätisch, zum Greifen nah und doch unaufhaltsam und unerreichbar gleiten die schneeweißen Luxusherbergen durch die Wiesen. Von Bord blicken Passagiere neugierig auf Katen, Kühe und Kohlköpfe. In den Blicken der Menschen am Ufer spiegeln sich Staunen, Fernweh und ein bisschen Neid … Und ebenso wie manches dieser Traumschiffe zu den Stammgästen auf dem Kanal gehört, kommen auch viele „Sehleute“ immer wieder.

Manche parken ihr Wohnmobil tagelang an der „Kante“, um nichts zu verpassen. Insider haben ohnehin stets den Passageplan in der Tasche und die Plätze mit der besten Aussicht im Kopf: Die Schleusen, die Brücken, die Fähranleger gehören natürlich dazu, die beiden Kanalseiten in Sehestedt, die Ecke beim Fischer in Rade. Von den Brückenterrassen an der Hochbrücke in Rendsburg gibt es als „Extra“ eine traditionelle Schiffsbegrüßung.

Infos: www.nok-sh.de

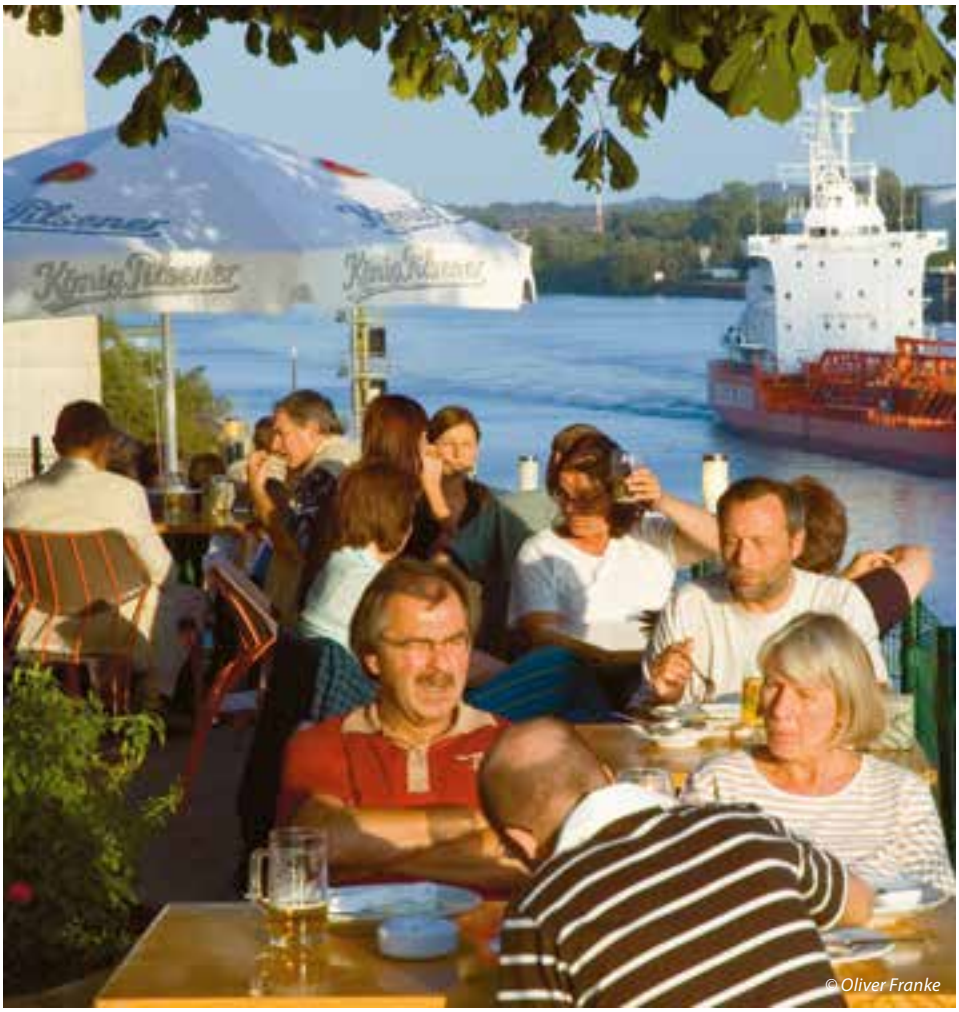
© Rüdiger Plank

Schlemmen mit Traumschiffblick

Um ihre Lage dürfte sie mancher Konkurrent beneiden, die Fährhäuser, die rustikalen Landgasthöfe, die Imbissstuben, die Bauernhof-Cafés und feinen Hotel-Restaurants direkt am Nord-Ostsee-Kanal. Da kann man schon mal das Schlemmen v ergessen, wenn sich unversehens ein riesiger „Pott" vor die Pupille schiebt. In erster Reihe sitzen Sie zum Beispiel in den Brückenterrassen direkt an der Rendsburger Eisenbahnhochbrücke. Hier erleben Sie die Schiffsbegrüßer hautnah und erfahren alles über die an Ihnen vorbeiziehenden Pötte.

Mehr als ein Geheimtipp: Brauer's Aalkate. In Rade direkt am Nord-Ostsee-Kanal schaut man nicht nur einem der letzten Kanalfischer bei der Arbeit zu. Fischspezialitäten aller Art verwöhnen den Gaumen. Und wenn die Heringe im Frühjahr zum Laichen von der Ostsee in den Kanal ziehen, dann beginnt die Hochsaison für die Brauers, die die Ankunft des beliebten Speisefisches jedes Jahr mit einem großartigen Heringsfest feiern. Nicht verpassen!

Infos: www.brueckenterrassen.de
www.brauers-aalkate.de



TIPP

Himbeerhof Steinwehr und Gut Warleberg –

beliebte Ausflugsziele mit Charme und Gemütlichkeit. Idyllisch direkt am Kanal gelegen mit großzügigen Obstplantagen, auch zum Selbstpflücken. Erholung und Genuss in schönen Café-Gärten bei Kaffee und Torten aus eigenen Hofbäckereien.

Infos: www.himbeerhof.de
www.warleberg.de

Fähren

Kanalkilometer (Kkm) Brunsbüttel – Kiel

	Kiel-Holtenau Kkm 97,3
Landwehr Kkm 86,8	
	Sehestedt Kkm 75,3
Nobiskrug Kkm 65,3	
	Rendsburg Kkm 62,7
Breiholz Kkm 49,9	
	Oldenbüttel Kkm 41,2
Fischerhütte Kkm 35,6	
	Hohenhörn Kkm 24,0
Hochdonn Kkm 19,1	
	Burg Kkm 14,8
Kudensee Kkm 7,4	
	Ostermoor Kkm 4,4
Brunsbüttel Kkm 2,1	

Neue 45–Tonnen-Fähren am NOK

© Rüdiger Plank

Der Nord-Ostsee-Kanal kriegt neue Fähren. Die erste ging an der Fährstelle Hohenhörn und die zweite in Hochdonn in Betrieb. Der dritte Neubau wurde an der Fährstelle Nobiskrug eingesetzt. Die „Audorf“ und die „Hochdonn“, beide Baujahr 1953, sowie die noch ein Jahr ältere „Nobiskrug“ sind durch neue Modelle mit hybrider Energieversorgung ersetzt worden. Diese sind ausgestattet mit batterieversorgten Elektroantrieben, bei denen die Batterien sowohl von einem Dieselgenerator an Bord als auch mit einem automatisierten Landanschluss aufgeladen werden können. Damit tragen sie zu einer deutlichen Reduzierung von Brennstoffverbrauch und Schadstoffemission bei. Während es bei der zu transportierenden Anzahl von acht PKW bleibt, können sich Fußgänger und Radfahrer auf mehr Wind- und Wetterschutz freuen. Langfristig sieht die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung vor, die gesamt NOK-Fährflotte zu erneuern.

Infos: www.gdws.wsv.bund.de

Betriebswege am Nord-Ostsee-Kanal

Die Wege am Kanal sind ausdrücklich keine Kur- und Wanderwege oder ähnliches. Diese Wege dienen ausschließlich dem Betrieb und der baulichen Unterhaltung des Kanals. Es sind Betriebswege, ohne sie wäre der Betrieb des Kanals nur sehr schwer möglich.

Entlang des Kanals stehen diverse Schifffahrtszeichen und Hinweisschilder. Sie geben der Schifffahrt wichtige Informationen, damit sie den Kanal sicher befahren kann und der Verkehr flüssig läuft. Es gibt zudem am Kanal viele bauliche Anlagen wie Brücken und Fährstellen, die den Kanal queren. Entwässerungsbauwerke, die in den Kanal hinein das Land entwässern. Deckwerke, die die Böschungen des Kanals schützen. All diese baulichen Objekte müssen von Land aus erreichbar sein.

Viele Anlagen brauchen Strom. Insbesondere Kommunikations- und Datenkabel werden benötigt. Ohne diese Technik kann der Kanal nicht funktionieren. Die Leitungen verlaufen entlang des Kanals, sie sind dort zu finden, wo der Betriebsweg verläuft. Das ist auch der Grund, warum dieser aus Spurplattenbahnen besteht und nicht aus z.B. einer geschlossenen Asphaltdecke, wie manch einer es sich wünscht. Ist ein Kabel beschädigt oder muss erneuert werden, dann kommt man schnell an die Kabel heran. Diese liegen nämlich zwischen den Spurplatten.

Zusätzlicher Nutzen der Betriebswege am NOK: Auf ihnen wird gern Rad gefahren und spaziert – immer mit der Auflage, dass der Dienstverkehr der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung Vorrang hat. Erfreulich: Abschnittsweise werden die Betriebswege weiter instand gesetzt.

Quelle und Infos: www.wsa-nord-ostsee-kanal.wsv.de

© WSA NOK

Natur erleben zwischen Küste und Kanal

Touristinformation Mitteldithmarschen

Nordermarkt 10 25704 Meldorf
Tel. 04832 – 6065 400
touristinfomeldorf@mitteldithmarschen.de
www.meldorf-urlaub.de
www.albersdorf-ferien.de

Bau einer 5. Schleusenkammer in Brunsbüttel

© WSA Brunsbüttel

Weil die über 100 Jahre alten Großen Schleusen zunehmend reparaturanfälliger werden und um Beeinträchtigungen des Schiffsverkehrs auf der meistbefahrenen künstlichen Seeschifffahrtsstraße der Welt zu vermeiden, wird in Brunsbüttel eine dritte große Schleusenkammer gebaut. Sie entsteht zwischen den vorhandenen großen und kleinen Schleusen. Auf Grund dieser Insellage ist das Baufeld sehr eng und auf dem Landweg nicht mit Baufahrzeugen erreichbar. Jeder Arbeiter, jeder Sack Zement, jede Maschine – alles muss auf dem Wasserweg transportiert werden. Nach umfangreichen Vorbereitungen sind die Arbeiten an der fünften Schleusenkammer in vollem Gange. Für den Bau der 14 Meter tiefen und 45 mal 360 Meter großen Kammer werden rund 1,7 Mio. Kubikmeter Boden bewegt, ca. 115.000 Kubikmeter Stahlbeton und rund 25.000 Tonnen Spundwandstahl verbaut. Mit der Aufnahme des Regelbetriebes in der neuen Schleusenkammer wird Ende 2026 gerechnet.

Infos: www.wsa-nord-ostsee-kanal.wsv.de

Hochbrücken

Zehn Hochbrücken überqueren heute den Kanal, mehr als zur Zeit seiner Entstehung. So wurden zum Beispiel der Holtenauer und der Levensauer Hochbrücke – Baujahr 1893/94 – in der Zwischenzeit Entlastungsbrücken an die Seite gesetzt. Eine der längsten Hochbrücken ist mit 2,6 Kilometern die kunstvoll gewundene und dabei sacht ansteigende Rendsburger Eisenbahnhochbrücke. Bei ihrer Erbauung 1911/13 galt sie als größtes Stahlbauwerk der Welt. Schwindelfreie haben einen unvergleichlichen Blick von der 178 Stufen hohen Aussichtsplattform. Ebenfalls imposant: die Straßenhochbrücke Brunsbüttel.

© Oliver Franke

Infos: www.wsa-nord-ostsee-kanal.wsv.de

TIPP

Die Schleuse in Brunsbüttel freut sich über jeden Besucher. Bei einer Schleusenführung mit anschließendem Besuch im Schleuseninformationszentrum erhalten Sie ausführliche Daten und Fakten über die Geschichte des NOKs sowie über den Bau der 5. Schleusenkammer.

Infos: Tourist-Information Brunsbüttel
Tel. 04852 - 39 11 86
www.schleuseninfo.de

GEWUSST?

Im Zuge der geplanten Kanalverbreiterung wird die alte Levensauer Hochbrücke durch eine neue ersetzt. Bereits im vergangenen Jahr wurde mit den vorbereitenden Arbeiten begonnen. Frühestens 2026 soll die neue Brücke (siehe Visualisierung WSA unten) dann fertig sein.

© WSA NOK

Wir freuen uns auf Sie.
Mareike und Marc Korom

Kanal-Meisterei
Restaurant - Café - Gästehaus

www.kanal-meisterei.de • Täglich 9 – 22 Uhr • www.kanal-haus.de

Am Kamp 1 • 24783 Osterrönfeld • Tel. 04331 – 201 75 40 • reservierung@kanal-meisterei.de

TIPP

Ein wenig Fernweh kann man schon bekommen, wenn am Nord-Ostsee-Kanal die großen Schiffe zum Greifen nah vorbei ziehen. Traumhafte Kulisse für Sehleute: die Grünentaler Hochbrücke.

Infos: Tourist-Information Hanerau-Hademarschen u. U.
Tel. 04872 91 91
www.am-nord-ostsee-kanal.de

TIPP

Am Fuße des Waldmuseums lädt der Barfußweg im Garten der Sinne zum Erkunden ein. Hier werden u. a. Geruchssinn und Geschmackssinn angesprochen.
Geführte Kräuterwanderungen und Barfußwanderungen können gebucht werden über das Burger Waldmuseum.

Infos: Tel. 04825 - 29 85
www.burger-waldmuseum.de

Hanerau-Hademarschen Urlaubsregion direkt am Kanal

Hier ist Urlaub ein Genuss! Neben ausgedehnten Fahrradtouren und Spaziergängen am Nord-Ostsee-Kanal kann man schwimmen, angeln und auf den Kulturthemenpfaden Geschichte und Region erfahren.

© Manfred Ruge

Kulturinteressierte kommen auf ihre Kosten, indem sie sich auf die Spuren des beliebten Dichters Theodor Storm begeben, der Hanerau-Hademarschen 1880 zu seinem Altersruhesitz machte. Ihm wurde im Heimatmuseum die Stormstube gewidmet.
Als bronzene Statue schmückt der bekannte Dichter den Eingangsbereich des Hanerauer Waldfriedhofes. Sehenswert sind das auf der Insel im idyllischen Mühlenteich liegende Gut Hanerau und die gegenüberliegende historische Wassermühle.

Sensationell ist Norddeutschlands einziger Hochseilgarten mit einem 25 Meter hohen Wipfelpfad, der sich mit einer Parcourlänge von 900 Metern auf den Hademarscher Bergen über den 5.000 Jahre alten Hügelgräbern befindet.

Luftkurort Burg (Dithmarschen) – Natur pur

Einst lag Burg direkt an der Küstenlinie. Auf dem Geestrand baute man im 8. Jahrhundert eine Flucht- und Schutzburg, die vor Angriffen der Slaven und Wikinger schützen sollte. Der heute noch vorhandene Ringwall gilt als einer der best erhaltenen Wallanlagen in Schleswig-Holstein. Um die besagte Bökelnburg rankt sich die spannende Sage des Grafen Rudolf, in die man bei einer Ortsführung eintauchen kann.

© Holstein Tourismus

Die reizvolle Wasser-, Wald- und Wiesenlandschaft rund um Burg lädt zu entspannten Radtouren und erholsamen Wanderungen ein. Inmitten des anerkannten Burger Naturerlebnisraumes liegt das einmalige Waldmuseum auf dem höchsten Punkt des südlichen Dithmarschens. In 66 m Höhe befindet sich das Wahrzeichen, der 21 m hohe Aussichtsturm. Dieser beinhaltet das Waldmuseum mit zahlreichen Exponaten der heimischen Flora und Fauna.

Wer das 8.000 Jahre alte Fließgewässer Burger Au ganz nah erleben möchte, mietet sich einfach ein 3er oder 4er Kanu. Über die Burger Au, die vor dem Bau des Nord-Ostsee-Kanals ein bedeutender Handelsweg war, gelangten die Burger Schiffer einst mit ihren Kähnen in die Elbe bis nach Hamburg. Wer über die Schifffahrt mehr erfahren möchte, besucht das Ditmarsium. Hier erlebt man digital, selbstbestimmt, aktiv und interaktiv Spannendes über die Geschichte der Schifffahrt, des Handwerks & Gewerbes und einer kompletten Land-Apotheke.

Infos: Tourist-Info Burg u. U
Tel. 04825 - 90 11 94
www.burg-dithmarschen.de

Ferienregion Hanerau-Hademarschen

Tourismus
Hanerau-Hademarschen & Umgebung e.V.

Weitere Informationen und Unterkünfte unter:
Im Kloster 2 · 25557 Hanerau-Hademarschen
Tel. 04872 9191 · Fax 04872 9192
info@am-nord-ostsee-kanal.de · www.am-nord-ostsee-kanal.de

Kurs auf Kiel.Sailing.City

Stadt, Strand, Schiffe: Das Leben am und mit dem Wasser macht die Lebensqualität in Kiel aus. Im Herzen der Stadt verschmelzen riesige Fähren, Traumschiffe aus aller Welt, Traditionssegler und Luxusyachten zu einem harmonischen Ganzen. In den Shopping-centern, der Fußgängerzone und den charmanten Geschäftszeilen wird eine reiche Auswahl an Ostsee-Spezialitäten angeboten.

In Kiel wird gesegelt! Hier ist die Kieler Woche, die weltgrößte Segelveranstaltung und Nordeuropas größtes Sommerfest zu Hause. Das bundesweit einmalige Segelprojekt Camp24/7 bietet mit mehr als 35 Schnupp-ersegel-Angeboten von Mai bis September an sieben Tagen die Woche, die Möglichkeit spielerisch erste Segelerfahrungen zu sammeln. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Auf der Rundtour mit dem Doppeldeckerbus entdecken Sie Kiel auf bequeme Weise und genießen in rund 60 Minuten die touristischen Highlights der Fördestadt mit einer 360-Grad-Panorama-Sicht in 4 Metern Höhe. Gestalten Sie Ihre Tour individuell und steigen Sie an acht Haltestellen ein oder aus.

April-Oktober täglich

Das Herz der Innenstadt schlägt am Holstenfleet. Mit den Wasserbecken, Sitzanlagen, Inseln mit Wasserspielen sowie Brücken wurde ein maritimer Aufenthaltsort geschaffen.

Als attraktive Verbindung zwischen der Holstenstraße und dem Alten Markt können Sie hier Zeit verbringen und einfach mal die Seele baumeln lassen.

Veranstaltungen locken das ganze Jahr in die Fördestadt. Vom Mittelalterfest Ende Februar über den Bootshafensommer als Musik- und Kulturfestival oder die Sommertheater Open Air Live-Übertragung bis zum Genuss-Festival Käse trifft Wein, dem Lichtermeer im November und natürlich den Kieler Weihnachtsmärkten reicht das Angebot bis in die Nebensaison. Alle Infos unter:
www.kiel-sailing-city.de/veranstaltungen

Mit dem Fördeschiff erleben Sie Kiel von der Seeseite und spüren die Vielseitigkeit der Stadt. Kundige Ausführungen des Kapitäns machen die etwa zweistündige Hafenrundfahrt zu einem lehrreichen und gleichzeitig unterhaltsamen Ausflug.

Mai-Oktober täglich

Übernachten Sie direkt an der Kieler Förde und genießen Sie eine Nacht unter Sternen. Unser Schlafstrandkorb steht von Mai – Sept. am Hauptstrand in Heikendorf und bietet Ihnen einen einzigartigen Panoramablick auf den Friedrichsorter Leuchtturm und auf die langsam vorbeiziehenden Schiffe.

Info & Buchung: Tel: 0431-67910-0,
www.kiel-sailing-city.de/schlafstrandkorb

TIPP

Es dampft, rattert und zischt am Nord-Ostsee-Kanal im Maschinenmuseum Kiel-Wik. Jeden dritten Sonntag im Monat von 11 – 17 Uhr sind in Funktion: alte Motoren, Dampf- und Heißluftmaschinen und sogar der riesige U-Boot-Diesel. Weitere Besichtigungszeiten: montags bis freitags, 10 – 16 Uhr. Schulklassen, Kindergeburtstage, Gruppen auch nach Vereinbarung.

Info-Tel. 0431 – 58 03 09
www.maschinenmuseum-kiel-wik.de
www.maritimesviertel.de

TIPP

*Der erste Anlaufpunkt für Gäste und Kieler*innen. Mit den touristischen Insidertipps des Service-Teams, einer großen Auswahl an Souvenirs, der XXL Leinwand mit Videos aus der Region sowie dem angegliederten Welcome Café mit Außen- und Innengastronomie ist man hier herzlich willkommen.*

www.kiel-sailing-city.de/welcome-center
Welcome Center Kieler Förde,
Stresemannplatz 1-3
Info-Tel. 0431 – 679 100

WELCOME CENTER & Café

KIEL INNENSTADT
400 M VOM HBF

Souvenirschein
Der **0 Euro Souvenirschein** erinnert an die **125-jährige Geschichte** des Nord-Ostsee-Kanals.

Hafenrundfahrt
Lernen Sie Kiel auf der **zweistündigen Rundfahrt** auf eine besondere Weise kennen.
Mai – Okt. täglich 11 / 13 / 15 Uhr.

Kiel. Kiel Sailing.City.

www.kiel-sailing-city.de | www.kiel-souvenirs.de

TIPP

Konzerte, Komödien, Kunst und vieles mehr erleben Sie im Kulturzentrum Elbeforum Brunsbüttel. Auch die Stadtgalerie ist hier beheimatet. Sie zeigt die städtische Kunstsammlung und wechselnde Ausstellungen.

Infos: www.elbeforum.de

TIPP

Steinzeitpark Dithmarschen: Natur · Kultur · Geschichte erleben. Rekonstruktion der Kulturlandschaft der Zeit um 3.000 v. Chr. auf 40 Hektar großem Gelände, „Steinzeitdorf" mit steinzeitlichen Tätigkeiten wie Flintschlagen, Bogenschießen oder Feuermachen. Originell: Ein echter Steinzeitjäger und eine Steinzeitbäuerin im Steinzeitdorf!

Archäologische Vorführ- und Mitmachaktionen, Steinzeit-Rallyes, Suchspiele, Vogelstimmenwanderungen und Wanderungen durch die Steinzeit, geöffnet von Ende März bis Ende Oktober, Dienstag bis Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr, sonntags: „Leben im Steinzeitdorf" mit Führungen und Mitmachaktionen.

Schleusenstadt Brunbüttel

Viele Schleswig-Holsteiner und Touristen kommen an den Nord-Ostsee-Kanal, um die Ozeanriesen aus aller Welt zu beobachten. Allerdings ziehen die Schiffe binnen weniger Minuten an ihnen vorbei. In Brunsbüttel kann man die „dicken Pötte" hingegen richtig mustern – den besten Blick auf die Schiffe und ihre Besatzung bieten die Aussichtsplattformen. So ein Schleusenvorgang kann nämlich schon mal bis zu einer Stunde dauern. Also nehmen Sie sich Zeit für die Schleusen in Brunsbüttel.

© Jörg Reichert

Um zu Hause mit „Wissen" glänzen zu können, informieren Sie sich am besten bei einer Gästeführung inklusive eines Besuchs des SchleusenInformationsZentrum (SiZ) über den geplanten Bau der 5. Schleusenkammer. Auf dem Gustav-Meyer-Platz steht ein SCHLEUSENRADAR Bildschirm, auf dem in Echtzeit die Schiffe auf der Elbe und dem NOK angezeigt werden.

Radfahren mit Weitblick – unmittelbar am Ufer, entlang der Deiche, auf Spurwegen umgeben von Feldern und vorbei an Schafen und Molen – Brunsbüttel ist der ideale Ausgangspunkt für Fahrradtouren, z.B. besonders als Start- und Endpunkt für die NOK-Route. Auf dem Knotenpfad kann sich jeder an Seemannsknoten versuchen und dabei einige Sehenswürdigkeiten der Stadt kennenlernen.

Infos: Tourist-Info Brunsbüttel
Tel. 04852 – 39 11 86
www.schleusenstadt-brunsbuettel.de

Albersdorf und sein Steinzeitpark

Der Luftkurort Albersdorf liegt idyllisch eingebettet in einer Landschaft aus Laub- und Nadelwäldern und vermoorten Niederungen. Stammt auch das älteste Haus im Ort – ein Querdielenhaus und heute das Bürgerhaus und nostalgischer Ort für Eheschließungen – „erst" aus dem Jahre 1695, so wurde Albersdorf doch schon 400 Jahre zuvor erstmals urkundlich erwähnt. Tatsächlich waren hier schon in der Steinzeit, also lange vor der Zeitenwende, Menschen angesiedelt. Darauf deuten die Vielzahl der Hügel-, Hünen- und Steingräber und die Langbetten hin.
Das Megalithgrab Brutkamp zum Beispiel wird auf etwa 3200 v. Chr. datiert. Seit 1997 ist der Steinzeitpark Dithmarschen ein Begriff.

© Steinzeitpark Dithmarschen

In diesem Steinzeitpark, einem lebendigen Steinzeitdorf, können Besucher alte Lebensweisen und Handwerkstechniken nicht nur kennen lernen, sondern auch selbst ausprobieren. Erlebenswert ist auch das Museum für Archäologie und Ökologie Dithmarschen (direkt am Bahnhof).

Infos: www.albersdorf.de
www.steinzeitpark-dithmarschen.de

Albersdorf
Der Luftkurort zum Wohlfühlen

> Steinzeitpark Dithmarschen mit Tourist-Info
> Archäologie & Ökologie
> Aussichtsturm
> Mühlenteich und „Liesbeth ehrn Diek"
> Gekennzeichnete Wander- & Radwege
> Bürgerhaus mit Trauzimmer
> Beheiztes Freizeitbad mit 77m Riesenrutsche

Steinzeitpark Dithmarschen
Süderstr. 47·25767 Albersdorf·04835-971097·
info@aoeza.de·www.steinzeitpark-dithmarschen.de

Museum Albersdorf
Bahnhofstr. 29·25767 Albersdorf·04835-971974

albersdorf STEINZEITPARK DITHMARSCHEN

Holstein – das Radlerparadies direkt vor den Toren Hamburgs

Unberührte Natur, malerische Dörfer, idyllische Flusslandschaften, historische Städte: Holstein ist ein Paradies für Radfahrer direkt vor den Toren Hamburgs. Zu jeder Jahreszeit lädt die Region ein, sich in den Sattel zu schwingen, die Landschaft an sich vorbeifliegen zu lassen und einfach mal abzuschalten.

Gleich drei besondere Radreiseregionen können Radfahrer in Holstein entdecken: Die Schleusenstadt Brunsbüttel direkt an der Elbe und am Nord-Ostsee-Kanal ist ideal für einen Fahrradurlaub mit maritimem Flair. Die Radreiseregion Glückstadt verzaubert mit endlosen Weiten, abwechslungsreichen Ausblicken und ebenen Strecken. Der Regionalpark Wedeler Au erstreckt sich im Westen Hamburgs von der Elbe bis zur Pinnau und umfasst eine überaus vielfältige Landschaft mit weiten Marschen, wilden Mooren und feinsandigen Elbstränden sowie Ausläufern des Baumschullandes und den Städten Pinneberg und Wedel. Noch mehr Inspiration bieten sieben Regionskarten Holsteins mit abwechslungsreichen Tagestouren und spannenden Ausflugszielen.

TIPP

Einen Überblick über die vielfältigen Ausflugsmöglichkeiten gibt Ihnen die Holsteiner Entdeckerkarte, auf der Sie viele Tipps rund ums Thema Radfahren finden. Egal ob auf einer Tagestour, einem Fernradweg oder einer individuell geplanten Tour: Holstein lässt sich mit dem Rad am besten erkunden.

Infos: www.holstein-tourismus.de
Telefon: 04124 - 6049592

Offenbüttel – eine Reise ins Moor

Beeindruckende Ruhe, nur vereinzelt Vogelgezwitscher, Geschnatter von Enten und Gänsen, das Rufen vom Kranich, blühende Schafgarbe und Rotklee, Binsen und Bulte von Sauergräsern, so weit das Auge reicht – hier ist man mitten drin in der Natur. Zu Fuß, per Fahrrad oder mit Pferd und Wagen führen die Touren ins Offenbütteler Moor. Das ist eine Attraktion, erst recht, wenn es dann auch noch zur Begegnung mit der Moorhexe kommt. Zur Stärkung werden kulinarische Leckereien mit heimischen Wildkräutern und selbstgebackenes Dinkelbrot mit Löwenzahnbutter gereicht.

Infos: Tel. 04835 – 648

TIPP

Ein Kinderspielplatz an einem Bauernhofcafé ist nichts Besonderes. Ein eigener Flugplatz schon. Den hat nur der Landwirt Rudolf Thode in Offenbüttel. Der Hobbypilot mit eigenem Ultraleichtflugzeug überwand vor ein paar Jahren alle bürokratischen Hürden und durfte sich auf seiner Koppel einen privaten Landeplatz mit 306 m langer (oder kurzer) Startbahn bauen. Seither ist die „Airport Base Thode" – neben dem selbstgebackenen Kuchen – die Attraktion des Bauernhof-Cafés, in dem seine Frau ihre Gäste bewirtet. Manchmal darf auch ein Gast mitfliegen.

Infos: Tel. 04802 - 200

Holstein
Elbe & Auenland
www.holstein-tourismus.de

Die Radreise Regionen in Holstein
Unberührte Natur, malerische Dörfer, idyllische Flusslandschaften und historische Städte entdecken!

Wilstermarsch - Deutschlands Tiefste Landstelle
www.wilstermarsch-service.de 04823/9215950
info@wilstermarsch-service.de

TIPP

In Schafstedt ist alles vorhanden, was Familien zum täglichen Leben benötigen: Bäckerei, Café, Tankstelle, Autohaus, Arztpraxis, Getränkemarkt und zahlreiche andere Geschäfte.

Außerdem: ein Freibad, je zwei Tennis- und Beachvolleyballplätze, ein Bouleplatz sowie zwei Reiterhöfe. Und ab sofort auch eine Ladesäule für E-Autos.

Schafstedt – Ihr Tor zur Nordsee

Entdecken Sie Schafstedt in einer Region voller Vielfalt und Kontraste, geprägt von der endlosen Weite der Geestlandschaft, des Nord-Ostsee-Kanals, der Nähe zur Nordsee und dem Nationalpark Wattenmeer, der im Juni 2009 zum UNESCO Weltnaturerbe ernannt wurde. Die Gemeinde liegt direkt am Nord-Ostsee-Kanal und verfügt über eine gute Infrastruktur. Egal ob Ferienhaus oder Ferienwohnungen, unsere Unterkünfte bieten für jeden Urlauber das Richtige. Gäste, die ihre Ferien abseits des Massentourismus verbringen möchten, finden in Schafstedt den idealen Standort, um schnell an den Nord-Ostsee-Kanal zu gelangen – zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Dort gibt es Schiffe aller Größen und Nationalitäten hautnah. Die reizvolle Umgebung des Nord-Ostsee-Kanals bietet sich für erholsame Wanderungen oder Radtouren geradezu an. In einer abwechslungsreichen Landschaft mit Weiden, Wäldern und Mooren können Sie neue Kraft aus der unberührten Natur schöpfen.

© Werner Siems

Sie können aber auch rasch mal in die Weltstadt Hamburg fahren – die A 23 führt mit einer Auf- und Abfahrt direkt an Schafstedt vorbei.

Infos: www.fvv-schafstedt.de und www.schafstedt.de

TIPP

Schauspiel der besonderen Art: Lotsenwechsel in Rüsterbergen bei Kanalkilometer 55 zwischen Schülp und Flugplatz Schachtholm. Vom Lotsenversetzboot aus werden Lotsen, die größere Schiffe bei ihrer Passage durch den Kanal begleiten, gegeneinander ausgetauscht – manchmal eine spektakuläre Kletterpartie.

Infos:
www.wsa-nord-ostsee-kanal.wsv.de

Breiholz – mitten im Herzen Schleswig-Holsteins

Mitten im Herzen Schleswig-Holsteins, landschaftlich reizvoll zwischen Eider und Nord-Ostsee-Kanal liegt Breiholz. Der idyllische Ort ist vom ländlichen Leben geprägt. Gute Erholungsmöglichkeiten bietet das ausgedehnte Wegenetz für Wanderer, Radfahrer und Reiter. "Sehleute" können hier in den Sommermonaten fast täglich Traumschiffe aller Nationen bewundern.

Schön gelegen ist die Badestelle an der Eider mit Wasserrutsche und Liegewiese. Auch Bootsliegeplätze sind vorhanden. Nahe dran befindet sich der Campingplatz mit Stellplätzen für Wohnmobile, Wohnwagen und Dauercamper, Sanitäranlagen und Entsorgungsstation inklusive. Vom Zeltplatz bis zum Schlafquartier im Haupthaus kann hier jeder Gast aus einer großen Übernachtungspalette wählen.

Highlight: der Gastronomiebetrieb „Bootsmann" mit Angeboten vom Frühstück bis zum Abendessen. Hier lässt es sich ebenso gut schlemmen wie im direkt am Nord-Ostsee-Kanal gelegenen Café und Restaurant Flora in Meckelmoor.

Infos: www.breiholz.de

Sehestedt macht Geschichte

Die Geschichte Sehestedts ist besonders eng mit dem Kanal verbunden: Die Wasserstraße teilt das Dorf in zwei Hälften, ein Teil des ursprünglichen Ortskerns und der alte Friedhof liegen unter Wasser. Eine Auto- und Personenfähre garantiert die Verbindung zwischen dem südlichen Bereich mit Überresten des alten Dorfes und dem nördlichen Teil mit dem gleichnamigen Gut, mit Kirche, Kirchhof, Pastorat und Schule.

Alle historischen Gebäude sind mit Info-Tafeln versehen als sichtbares Zeichen des anspruchsvollen Projekts „Dorfmuseum Sehestedt". Im „Haus der Geschichte" im Pastorat sind die Ur- und Frühgeschichte, historische Gebäude, die Schlacht bei Sehestedt (1813), die Flüchtlingszeit und das Fallschirmspringerunglück 1974 die Schwerpunkte.

Neben dem nördlichen Fähranleger lädt in 1a-Lage ein neuer MarktTreff mit Dorfladen, E-Bike-Tankstelle, Boule- und Grillplatz sowie neuen Gastronomieräumen für den Kanalimbiss zum Verweilen ein. Den Panoramablick auf die Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal genießen auch die vielen Wohnmobilisten, die hier beinahe direkt am Wasser stehen.

Infos: www.sehestedt.de

GEWUSST?

*In der kalten Jahreszeit kann der **KANALGEIST** hervorragend auch mit heißer Holsteiner Landmilch oder als Grogg genossen werden. **KANALGEIST** beinhaltet neben Kräutern nämlich auch Jamaika Rum und Schwarzen Darjeeling Tee, welche ihr Aroma in Heißgetränken noch mehr entfalten. Na dann - zum Wohl!*

Infos: www.kanalgeist.de

Schacht-Audorf – zum Wohlfühlen

Mitten im Herzen Schleswig-Holsteins direkt am Nord-Ostsee-Kanal liegt Schacht-Audorf, ein Ort zum Wohlfühlen für Einwohner und Besucher gleichermaßen.

Durch seine attraktive Lage zur Kreisstadt Rendsburg und seiner Nähe zur Landeshauptstadt Kiel ist Schacht-Audorf ein beliebter Wohnort für Familien geworden. Die Gemeinde verfügt über eine gute Infrastruktur, wie Grund- und Gemeinschaftsschule, mehrere KiTas, gute ärztliche Versorgung, Geschäfte, Bücherei, Volkshochschule u.v.m.. Die zahlreichen Vereine sorgen für ein gutes und abwechslungsreiches Freizeitangebot. Schöne Radwanderwege, von Knicks umsäumt, sowie ein Naturbadesee sind prägende Elemente für die Naherholung. Dazu zählt auch der hervorragend angenommene Wohnmobilstellplatz für 41 Fahrzeuge mit Strom und Servicestation, EC-Parkscheinautomat sowie WC- und Duschanlage. Der WohnmobilPark, auch ausgezeichnet als Zwischenstopp für Skandinavien-Urlauber geeignet, bietet durch erhöhte Uferlage einen traumhaften Blick auf den Kanal und die vorbeifahrenden Traumschiffe scheinen zum Greifen nah.

Infos: www.amt-eiderkanal.de

Herzlich willkommen am Nord-Ostsee-Kanal

SEHESTEDT

- Ideal für Radtouren und Wanderungen
- Schiffsbeobachtungen
- Freizeitpark
- Gastronomie
- Ferien am NOK

Museum »Haus der Geschichte« im Pastorat
Öffnungszeiten: Sa, So von 14–16 Uhr

Gemeinde Schacht-Audorf

Verwaltungsstelle

Kieler Straße 25
24790 Schacht-Audorf

Tel.: 04331 / 8471-0

www.amt-eiderkanal.de/gemeinden/schacht-audorf

TIPP

Eidertal: Wandern auf den Spuren der Eiszeit rund um den Erholungsort Bordesholm durch eine einzigartige Natur- und Kulturlandschaft im Naturpark Westensee/Obere Eider. Auf der rund 10 km langen Route bieten rustikale Schutzhütten und naturbelassenen Sitzbänke schönste Rastmöglichkeiten.

Buntes Bordesholmer Land

Zwischen Kiel und Neumünster liegt eines der attraktivsten Naherholungsgebiete im schleswig-holsteinischen Binnenland: das Bordesholmer Land mit dem Erholungsort Bordesholm im Zentrum.

Das Eidertal, das Dosenmoor und der Seerundweg um den Bordesholmer See sind beliebte Ziele für Spaziergänger und Radwanderer. An warmen Tagen lohnt sich ein Stopp am Kiosk „Seeterrassen", verbunden mit einem Sprung ins kühle Nass an der Seebadestelle. Von dort aus ist bei gutem Wetter ein beeindruckender Sonnenuntergang über der Klosterkirche zu beobachten. Ein Muss für kulturell Interessierte: die am Bordesholmer See gelegene Klosterinsel, eigentlich Halbinsel, deren Zentrum die im Jahre 1332 erbaute gotische Klosterkirche ist.

Im ebenfalls angesiedelten Heimatmuseum mit dem Gewölbekeller wird über die Geschichte der Region informiert.

Und nicht zuletzt für Familien mit Kindern: das "Tor zur Urzeit" in Brügge, das den Besuchern auf spannende Weise die Erdgeschichte näher bringt.

Infos: Tel. 0700 – 24582 001
www.bordesholmer-land.de

TIPP

Fahrten mit dem Helgoländer Börte-Boot „Nathurn" auf dem Nord-Ostsee-Kanal

Infos: Jügen Schiller
Tel. 040-55 120 20

Herzlich willkommen in Bovenau!

Hier wandern Sie auf kulturhistorischen Spuren, vorbei an 5 Gütern mit historischen Herrenhäusern, an zahlreichen Feldern und Wiesen durch unseren Naturlerlebnisraum „Wakendorfer Mühle" bis hin zur „Maria-Magdalenen-Kirche", eine über 700 Jahre alte Feldsteinkirche, die sich direkt neben dem ehemaligen Kirchspielkrug befindet.

Besuchen Sie den Himbeerhof in Steinwehr, idyllisch an Feldern und direkt am Nord-Ostsee-Kanal gelegen, und erforschen Sie bei dieser Gelegenheit den vom dänischen König erbauten und 1784 in Betrieb genommenen Vorgänger des Nord-Ostsee-Kanals, den Alten Eiderkanal, von welchem noch heute ein eindrucksvolles Überbleibsel, die Kluvensieker Schleuse, besichtigt und bestaunt werden kann. Östlich und westlich der Schleuse Kluvensiek sind insgesamt sechs Kilometer

des historischen Kanals noch weitgehend in privatem Besitz vorhanden.

Insbesondere mit dem Fahrrad lässt sich die Gemeinde auf gut ausgebauten Fahrradwegen entlang der NOK- Route entdecken.

Infos: www.bovenau.de

Mittelholstein – Mitten im echten Norden

Mitten in Schleswig-Holstein, dem Land zwischen Nord- und Ostsee, liegt im Städtedreieck Kiel, Neumünster, Rendsburg die Region Mittelholstein. Hier Urlauben heißt die typische Knicklandschaft erkunden, lauschige Badestellen in den Naturparken entdecken, Frachter und Containerschiffe auf dem Nord-Ostsee-Kanal bestaunen, durchatmen , entspannen, erholen.

Die ehemalige Garnisonsstadt Rendsburg hat sich ihren Charme bewahrt. Besonders der historische Stadtkern lädt zum Bummeln ein. Die Lage direkt am Nord-Ostsee-Kanal, die meistbefahrene künstliche Wasserstraße der Welt, verleiht der Stadt maritimes Flair. Radfahrer und Wanderer sind begeistert, Schiffe aller Herren Länder aus nächster Nähe zu betrachten.

Beste Voraussetzung zum Radeln liefert der Radfernweg "NOK-Route", der nicht nur direkt am Kanal entlang, sondern auch zu Sehenswürdigkeiten in die Kanalregion führt.

Wundervolle Kulissen für Wanderer und Radler bieten auch die beiden Naturparke in Mittelholstein. Wälder, Wiesen, Heidelandschaft, verträumte Teiche, Beschaulichkeit und Ruhe findet man im Naturpark Aukrug. Der 76,7 m hohe, waldreiche Boxberg, die höchste Erhebung, garantiert einen weiten Blick über die idyllische Landschaft.
Der Westensee ist das Herzstück des Naturparkes Westensee. Mit seiner seenreichen Landschaft, mit alten Gutshöfen und Herrenhäusern ist er idealerweise geeignet für ebenso erholsame wie kurzweilige Familienferien.

Das Bordesholmer Land ist reich an vorgeschichtlichen Funden und alten Bräuchen. Die Klosterkirche gilt als eine der schönsten Kirchen des Landes. Sie ist ebenso wie Rendsburg, Büdelsdorf und Gut Emkendorf Spielort für das Schleswig-Holstein Musikfestival.

Ein Tierpark besonderer Art ist in Warder zu finden. Hier lockt die Arche Groß und Klein mit alten Haustierrassen.

Infos: Mittelholstein Tourismus e. V.
Tel. 04331 – 230 00 • www.mittelholstein.de

© sh-tourismus.de/Mocanox

© sh-tourismus.de/Mocanox

TIPP

Kennen Sie schon den neuen Naturparkwanderweg? Der Naturparkwanderweg führt durch die abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft von vier Naturparken in Schleswig-Holstein. Ausgehend von Maasholm im Naturpark Schlei führt er über die Naturparke Hüttener Berge und Westensee bis nach Brokstedt im Naturpark Aukrug. Der 180 Kilometer lange Weg ist durchgehend in beide Richtungen mit gelben Pfeilen beschildert. Sie haben die Möglichkeit, die gesamte Route zu wandern oder kürzere Etappen und Rundwege zu gehen.

Infos: www.naturparkwanderweg.de

Das Kanalmuseum "Atrium" in Brunsbüttel bietet sehenswerte Filme und eine tolle Ausstellung über Geschichte, Technik und Verkehr auf dem Kanal.

www.schleuseninfo.de

"Brücke zwischen Marsch und Geest" – das ist St. Michaelisdonn mit dem rund 40 m hohen Spiekerberg, mit dünenartiger „Donnlandschaft", mit seichten Hügeln, Waldgebieten und weitem Blick in die Landschaft.

www.st-michaelisdonn.de

Das Waldmuseum Burg – ein umgebauter Aussichtsturm auf Dithmarschens höchstem Punkt (65 m) – hat die Erd- und Waldgeschichte Dithmarschens und die heimische Tier- und Pflanzenwelt zum Thema.

www.burger-waldmuseum.de

Mittendrin in der Wilstermarsch liegt die Tiefste Landstelle Deutschlands. Ein acht Meter hoher Pfahl macht deutlich, wie hoch das Wasser hier stände, gäbe es die Deiche nicht.

www.wilstermarsch-service.de

Rüsterbergen: Vom Lotsenversetzboot aus werden Lotsen, die größere Schiffe durch den Kanal begleiten, gegeneinander ausgetauscht – manchmal eine spektakuläre Kletterpartie.

In der 1904 erbauten Mühle Anna werden Exponate aus Haus-, Landwirtschaft und Holzschiffbau gezeigt. Interessante Vorführungen gibt es in der funktionsfähigen Museumsschmiede.

www.shhb-nuebbel.de

Mit 575,75 m ist sie die längste Bank der Welt. Sie steht am nördlichen Rendsburger Ufer des Nord-Ostsee-Kanals und lädt zum Ausruhen und Schiffe gucken ein. Logenplatz für Radfahrer und Spaziergänger!

Der Alte Eiderkanal, die historische Verbindung von Ostsee und Nordsee, ist bis heute in einzelnen Teilstücken erhalten. Sichtbares Relikt: die restaurierte historische Schleusenanlage Kluvensiek.

#Im Steinzeitpark Dithmarschen können Besucher alte Lebensweisen und Handwerkstechniken aus der Steinzeit kennenlernen und selbst ausprobieren.

www.steinzeitpark-dithmarschen.de

Die Kettenfähre Fischerhütte „SF 80“ wurde im Jahre 1991 außer Dienst gestellt, sie ist heute ein Industrie-Denkmal und an Land zu besichtigen. Im Gegensatz zu ihr fahren alle modernen Fähren – 14 queren den Kanal – frei.

Aus den Höhen des Hochseilgartens Hanerau-Hademarschen kann man bis zu 30 Kilometer weit über Land sehen. Besonderes Erlebnis: die rasante Fahrt mit der Seilbahn, 160 Meter lang.

www.outex-kletterwald.de

Seerosen blühen, Störche brüten, Zwergschwäne rasten in der Niederung Haaler Au. Einst ein unbedeutender Eiderarm entstand dieses Paradies im Zuge einer Kanalverbreiterung. Herrliche Ruhe und Natur pur!

Der drei Kilometer lange Achterwehrer Schifffahrtskanal von der Eider zum Nord-Ostsee-Kanal gilt als Paradies für Paddler und Angler. Die stillgelegte Schleuse Strohbrück verhindert die Verbindung zum Kanal.

Sehenswert: Die restaurierte Rathmannsdorfer Schleuse, Baujahr 1784, liegt an einem noch gut erhaltenen Stück des Alten Eiderkanals. Sie konnte einen Höhenunterschied von bis zu 2,60 Metern ausgleichen.

museen am meer. Acht Kieler Museen in unmittelbarer Nähe zur Förde stehen für hochkarätige Sammlungen, breite Forschungsansätze, ein spannendes Programm und besucherfreundlichen Service.

www.museen-am-meer.de

Drei gut erreichbare barrierefreie Angelplätze für Angler mit körperlichen Einschränkungen: bei Kudensee und am Auslauf des Gieselaukanals sowie an dessen Schleuse – Petri Heil!

www.lsfv-sh.de

NordArt:
Ab dem
4. Juni
2022

Neben dem Eingang an der Vorwerksallee erreichen Sie das NordArt-Gelände auch über den Fußgängertunnel am Einkaufszentrum Rondo, wo es in der Regel ausreichend Parkplätze gibt.

Für Pausen empfehlen sich das Ausstellungscafé „Alte Meierei" und das Pop-Up Café „Altes Technikum" auf dem NordArt-Gelände und das Restaurant „Carls Hütte" im Rondo.

Besucher-Informationen rund um die NordArt finden Sie auf den Webseiten:

www.nordart.de
www.kunstwerk-carlshuette.de

© Dirk Eisermann

NordArt im Kunstwerk Carlshütte – Eine Weltreise durch die Kunst

Kultureller Leuchtturm in Schleswig-Holstein

© Jörg Wohlfromm

Ein Ankerplatz für die Kunst, ein Füllhorn an Inspirationen für Künstler und Besucher: Die Carlshütte, in der über viele Jahrzehnte hinweg Eisen geschmolzen wurde, ist heute ein Schmelztiegel ganz anderer Art. Im Kunstwerk Carlshütte zeigen zwischen Juni und Oktober mehr als 200 ausgewählte Künstler aus aller Welt ihre Bilder und Skulpturen, Fotografien und Installationen. Hier, in den riesigen Hallenschiffen des ehemaligen Industrieunternehmens, findet jedes Jahr eine der größten jährlichen Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Europa statt – die NordArt.

Als die Eisengießerei Ende der 90er Jahre stillgelegt wurde, verlangten die 22.000 Quadratmeter großen Hallen und das 80.000 Quadratmeter große Parkgelände geradezu danach, ihre Geschichte weiterzuerzählen. Der Kunst bot sich eine unvergleichliche Spielstätte – und die Magie der Carlshütte tat das Ihre, um Künstler für die NordArt zu begeistern. Heute kommen mehr als 100.000 Besucher, um vor der imposanten Kulisse auf eine Weltreise durch die Kunst zu gehen.

Das Kunstwerk Carlshütte, mitten zwischen den Meeren in Büdelsdorf gelegen, gibt aber nicht nur der Bildenden Kunst ein Zuhause. In die NordArt eingebettet sind Poetry Slams, Theater -und Filmvorführungen. Und Konzerte: Seit 2011 besteht eine Kooperation mit dem Schleswig-Holstein Musik Festival; die ACO Thormannhalle wurde eigens dafür zu einem Proben- und Konzertraum mit Platz für 1200 Zuhörer umgebaut. Festival-Konzerte finden auch inmitten der Ausstellung in der Carlshütte statt. NordArt und Festival pflegen nicht nur das weltweite Netzwerk von Künstlern, sie treiben auch das Crossover von Bildender Kunst und Musik voran.

„Die Kunstwerke", sagt Chefkurator Wolfgang Gramm über die Idee der NordArt, „verbinden sich zu einer großen Erzählung vom Menschsein. Und wenn wir das Bewusstsein dafür wecken können, dass unsterbliche Themen und Gedanken uns alle verbinden, wäre das ein kleiner Beitrag zur Völkerverständigung."

Das Kunstwerk Carlshütte freut sich auf Ihren Besuch!

NordArt 2022: 4. Juni – 9. Oktober

© Jörg Wohlfromm

© Jörg Wohlfromm

Ruder-Elite beim 22. SH Netz Cup

Einmal im Jahr wird der Nord-Ostsee-Kanal zum Schauplatz für den Schleswig-Holstein Netz Cup und zieht zahlreiche Wasserratten, Sportler und Ausflügler in den Kreishafen von Rendsburg und in die Kanalgemeinden entlang der Rennstrecke. In diesem Jahr werden die weltbesten Ruderachter vom 30.09. - 02.10.2022 erwartet.

Der Startschuss für das Hauptrennen fällt wie immer in Breiholz, das Ziel ist die Eisenbahnhochbrücke in Rendsburg, die in diesem Jahr 109 Jahre alt wird. Der SH Netz Cup gilt als das längste und härteste Ruderrennen der Welt. Er hat auch bei den Athleten den allerbesten Ruf und gilt in dieser Sportart als ganz besonderes Rennen.

TIPP

Romantik am Nord-Ostsee-Kanal: immer am ersten Sonnabend im September. Überall am Kanal von Brunsbüttel bis Kiel gibt es zahlreiche Aktionen mit Kerzen, Fackeln und Lichtern. Hochbrücken und Fähren leuchten, Gemeinden, Familien, Vereine und private Clubs machen mit und feiern gemeinsam das größte Lichterfest im Land. Auch die Ausflugsschiffe bieten Lichterfahrten an.

Vorfreude also auf die 14. NOK-Romantika am 3. September 2022.

Infos: www.nok-romantika.de

TIPP

Am Fuße der "Eisernen Lady" begleitet ein buntes Unterhaltungs- und Partyprogramm das Sportereignis auf dem Wasser.

Infos: www.shnetzcup.de

Die besten Ruder-Achter der Welt in Rendsburg

30. September - 02. Oktober 2022

Mehr Informationen unter
www.shnetzcup.de und auf

SH Netz Cup

TIPP

An der Rendsburger Eisenbahnhochbrücke stehen an beiden Ufern robuste Stelen mit einem Farbsteuerrad. Über dieses lässt sich jeweils ein farbiges Licht wählen, das die Pfeiler der Brücke anstrahlt. Die alte wie die neue Schwebefähre befördert dieses Licht von einem zum anderen Ufer. Damit ist auch das Lichtkunstwerk an der Eisenbahnhochbrücke wieder komplett.

Infos: www.passage-rendsburg.de

Aussichtserlebnis Eisenbahnhochbrücke

Den Sicherheitshelm aufgesetzt, tief durchatmen, dann 178 Stufen hoch hinauf auf die Aussichtsplattform der Rendsburger Eisenbahnhochbrücke. Aus 40 Metern Höhe lässt sich ein weiter Blick über den Kanal, die Kreisstadt Rendsburg und die reizvolle mittelholsteinische Landschaft genießen. Maximal 14 Personen nimmt der Hochbrückenführer mit nach oben. Kinder müssen aus Scherheitsgründen mindestens zwölf Jahre alt und größer als 1,40 Meter sein.

Führungen bietet die Tourist-Information Rendsburg von Mai bis September immer sonntags um 14 und 15:30 Uhr an. Eine Anmeldung ist ratsam. Gruppenführungen sind außer in den Monaten Dezember, Januar und Februar täglich möglich.

© Oliver Franke

Infos: Tourist-Information Rendsburg
Tel. 04331 – 211 20
www.mittelholstein.de

TIPP

Für viele wohl der schönste Platz am NOK: die Schiffsbegrüßungsanlage direkt an der Rendsburger Eisenbahnhochbrücke und den Brückenterrassen. Hier lauschen Sie gespannt den Infos der Schiffsbegrüßer, die jedes Schiff mit dem internationalen Seefahrergruß willkommen heißen.

Infos: www.brueckenterrassen.de
www.facebook.com/schiffsbegruessungsanlage

Pausengelegenheiten mit Ladestation

Direkt an der Eisenbahnhochbrücke auf der Osterrönfelder Kanalseite stehen drei „Solarbänke“, die Einheimischen und Touristen im Bereich der Schwebefähre eine Aufenthalts- und Rastmöglichkeit bieten.

Und das mit Strom für das Aufladen von E-Bike-Akkus und Handys. Zusätzlich gibt es einen Wifi-Hotspot, um mit Smartphones das Internet zu nutzen – und das alles kostenlos!

Klasse Aktion, tolles Projekt – zur Nachahmung empfohlen!

© Horst Becker

Infos: www.osterroenfeld.de

HERZLICH WILLKOMMEN

Hotel Wittensee
Superior
Schützenhof
Familie Schmidt seit 1894

- *3-Sterne-Komfort-Hotel Superior*
- *70 Hotelzimmer, alle mit Dw/WC, WLAN kostenlos und SAT-TV*
- *10 Ferienwohnungen • Lift*
- *Sommerterrasse*
- *Mittagstisch-Abendessen*
- *Kaffee & Kuchen*

Unsere Räume für Ihre Feste und Tagungen bis 200 Pers.
- *Schleswig-Holstein-Saal*
- *Wintergarten*
- *Wittensee-Stube, Gaststube*
- *Mühlenzimmer*
- *Raum Nord- & Ostsee*

www.hotel-wittensee.de
Rendsburger Straße 2 · 24361 Groß Wittensee · Tel. 04356 / 170 · Fax 04356 / 1766
info@hotel-wittensee.de

Kellinghusen
Tor zum Naturpark Aukrug
Kellinghusen

INFO Tourismus & Kultur
im Bürgerhaus
Hauptstr. 18
25548 Kellinghusen
Tel. 04822 3762-30
E-Mail: info@kellinghusen.de
www.kellinghusen.de

Kanalstadt Rendsburg

Was wäre Rendsburg ohne den Kanal! Durch ihn wurde die ehemals dänische Festung zum wichtigen Seehafen im Binnenland, ihm verdankt sie ihr imposantes Wahrzeichen: die zweieinhalb Kilometer lange Eisenbahnhochbrücke mit der weltbekannten Schwebefähre. Übrigens auch den Schleswig-Holstein Netz Cup, die härteste Ruderregatta der Welt!

Rendsburgs Stadtbild ist durch ein harmonisches Miteinander von Moderne und Nostalgie, von liebevoll restaurierten Gebäuden und großzügigen Einkaufsmöglichkeiten geprägt. Eine „blue line" leitet von einer Sehenswürdigkeit zur anderen. Die vielfältige Museumslandschaft, die lebendige Kulturszene wirken weit in die Region hinein.

Mitten im Land liegend ist die Stadt idealer Startpunkt für touristische Aktivitäten: Radeln auf dem Ochsenweg und am Nord-Ostsee-

© Peter Lühr

Kanal, Kutschfahrten zu historischen Gütern, Schiffsausflüge auf Kanal und Eider – alles ist möglich.

Infos: Tel. 04331 – 211 20
www.mittelholstein.de
www.rendsburg.de

TOPP!

Sie ist wieder da, die Schwebefähre unter der Eisernen Lady!

Funkelnagelneu, an glänzenden Stahlseilen unter der Rendsburger Eisenbahnbrücke hängend, befördert sie wieder Autos, Radfahrer, Fuhrwerke und Fußgänger über den Kanal. Die Freude bei Einheimischen und Touristen ist groß, dass das Wahrzeichen der Region, versehen mit Elektroantrieb und moderner Steuerungstechnik, nach seiner Kollision mit einem Frachtschiff vor sechs Jahren endlich zurück ist in der Heimat. Wir alle heißen die neue Schwebefähre herzlich willkommen!

Rendsburger Schifffahrtsarchiv

Das Rendsburger Schifffahrtsarchiv befindet sich im Stadtteil Neuwerk in einem 2005 bis 2007 umfassend sanierten Fachwerkhaus aus dem Baujahr 1697. Bei dem Archiv handelt es sich um eine Stiftung des Rendsburger Reeders Dr. Jens-Peter Schlüter.

Auf etwa 550 Quadratmetern, verteilt auf drei Decks, wird ein umfassendes Bild der Rendsburger Schifffahrtsgeschichte dargestellt. Sie beginnt mit der Eröffnung des Eiderkanals im Jahr 1784 und führt hinein in die heutige Zeit der Containerschiffe. Die größten von ihnen, die der Reederei Schlüter, sind zwar hier zu Hause, waren jedoch noch nie in Rendsburg. Sie sind zum Teil so groß, dass sie nicht mehr in den Nord-Ostsee-Kanal hineinpassen. Über 100 Schiffsmodelle, eine Vielzahl von Fotos und Gemälden, dazu nautisches Gerät und anderes Handwerks-

© Peter Carstensen

zeug geben einen guten Überblick über das maritime Geschehen in Rendsburg, seiner Reedereien und Werften.

Infos: www.rendsburger-schifffahrtsarchiv.de

© Peter Lühr

NOK-Route

Ab durch die Mitte!

Mittelholstein Tourismus e.V.
Email: reisen@mittelholstein.de

Buchungs-Hotline:
04331 6 96 38 44

www.mittelholstein.de
www.nok-route.de

TIPP

Mit dem e-Bike am Kanal unterwegs: Kein Problem! Immer mehr gastronomische Betriebe bieten ihren Gästen an, den Akku ihres Rades während einer gemütlichen Einkehr kostenlos „aufzutanken". Ein „Lade mich!"-Schild weist auf die servicefreundlichen e-Bike Stationen hin.

Urlaubsangebote am Nord-Ostsee-Kanal

10 NÄCHTE ab 969 €* EZ-Zuschlag 200 €

Kanal Total – Erlebnistour auf der NOK-Route

Bei dieser Radeltour geht's aufs Ganze: 325 Kilometer, den Kanal entlang in voller Länge und durch das landschaftlich idyllische Kanalhinterland. Mit umfangreichem Infomaterial, der detaillierten NOK-Radwanderkarte und unbelastet (Gepäck wird transportiert) starten Sie in Brunsbüttel. Tagesetappen – durchschnittlich 40 Kilometer lang – enden in Burg (Dithm.), Albersdorf, Hanerau-Hademarschen, Hamdorf, Rendsburg, Sehestedt, Osdorf oder Gettorf und Kiel. Zimmer sind überall reserviert. Und nach der sportlichen Leistung können Sie am letzten Programmtag die durchradelte Landschaft entspannt vom Wasser aus Revue passieren lassen: auf einer Fahrt von Kiel nach Brunsbüttel mit dem historischen Raddampfer „Freya". Ihr Fahrrad ist mit an Bord. Kulinarischer Höhepunkt der achtstündigen Kanalpassage: das opulente Brunchbuffet. Lassen Sie Ihre Radtour auf der NOK-Route gemütlich ausklingen.

Leistungen:
10 Übernachtungen im DZ inkl. Frühstück, Gepäck-/Fahrradtransfer, Radwanderkarte, Infomaterial, Rückfahrt mit dem Schiff zu bestimmten Terminen, alternativ Taxitransfer, 24-Stunden-Hotline

** pro Person*

5 NÄCHTE ab 559 €* EZ-Zuschlag 100 €

Kanal Pur – Rad fahren an der Straße der Traumschiffe

Auf dieser Radwanderung erleben Sie die Faszination des Kanals von einem Endpunkt bis zum anderen, sind allerdings nur fünf Tage unterwegs. Unser ausführliches Infomaterial und die NOK-Radwanderkarte machen Sie mit den Sehenswürdigkeiten an der Strecke vertraut und geleiten Sie zuverlässig von einem Ort zum anderen. Außer in Brunsbüttel übernachten Sie in Hanerau-Hademarschen, in Rendsburg und in Kiel. Und Sie können ganz sicher sein: Immer wenn Sie am Übernachtungsort ankommen – Ihr Gepäck erwartet Sie bereits. Am letzten Tag legt der historische Raddampfer „Freya" mit Ihnen, Ihrem Fahrrad und Ihrem Gepäck am Kieler Bahnhofskai ab zur achtstündigen Kanalfahrt nach Brunsbüttel zurück. Genießen Sie die Entspannung und das Brunchbuffet an Bord!

Leistungen:
5 Übernachtungen im DZ inkl. Frühstück, Gepäck-/Fahrradtransfer, Radwanderkarte, Infomaterial, Rückfahrt mit dem Schiff zu bestimmten Terminen, alternativ Taxitransfer, 24-Stunden-Hotline

** pro Person*

5 NÄCHTE ab 489 €* EZ-Zuschlag 100 €

Kanal Pur – für Frühbucher

Sie möchten in Ihrem nächsten Urlaub gern mit Schiffen um die Wette radeln? Technik und Kultur entdecken? Und das Naturerlebnis soll auch nicht zu kurz kommen? Wir laden Sie ein zur Erlebnisradtour am Nord-Ostsee-Kanal. Schnappen Sie sich einfach Ihr Rad und radeln Sie immer Seite an Seite mit Frachtern und Containerschiffen. Um Ihr Gepäck kümmern wir uns. Genießen Sie die einheimische Gastfreundschaft bei Anreise in Brunsbüttel, dann in Hanerau-Hademarschen, Rendsburg und Kiel. Highlight am Schluss der rund 130 Kilometer langen Tour: die Rückfahrt mit dem Ausflugsschiff inklusive leckerem Brunch und köstlicher Kaffeetafel.

Leistungen:
5 Übernachtungen im DZ inkl. Frühstück, Gepäck- und Fahrradtransfer, Schifffahrt von Kiel nach Brunsbüttel, Infomaterial, Radwanderkarte, 24-Stunden-Hotline

Termine:

22.-27.05.22	08.-13.07.22
25.-30.05.22	24.-29.07.22
04.-09.06.22	23.-28.08.22

** pro Person*

3 NÄCHTE ab 299 €* EZ-Zuschlag 60 €

Kanal Biking – Schnuppertour

Die Stadt Rendsburg mit ihrem sehenswerten mittelalterlichen Stadtkern ist Mittelpunkt des Nord-Ostsee-Kanals. Hier checken Sie in einem schönen Hotel ein und haben beste Gelegenheit, ein wenig Kanal-Atmosphäre kennenzulernen, ehe Sie am nächsten Morgen zu Ihrer Tour starten. Wir schlagen vor: Richtung Brunsbüttel. Wir versehen Sie mit gutem Infomaterial und der NOK-Radwanderkarte, so dass Sie diesen und die folgenden Tage ganz nach Ihren Interessen und Ihrer persönlichen Fitness gestalten können.

Am folgenden Tag geht es am Kanal entlang nach Kiel. Für die Rückfahrt nach Rendsburg am Tag danach haben Sie die Wahl zwischen Rad, Bahn oder Ausflugsschiff**. Egal, welche Möglichkeit Sie wählen: Ihr Gepäck bringen wir zu Ihrem Ausgangshotel zurück. (** nicht im Preis inbegriffen)

Leistungen:
3 Übernachtungen im DZ inkl. Frühstück, PKW-Stellplatz, Gepäcktransfer, Radwanderkarte, Infomaterial, 24-Stunden-Hotline, Verlängerung gegen Aufpreis möglich

** pro Person*

ACHTUNG

Reisetermine aller Radtouren ganzjährig außer Kieler Woche (18. – 26.06.2022) Schifffahrten auf Anfrage

TIPP

Mal selbst auf einem Schiff mitfahren, anstatt nur immer winkend am Ufer zu stehen? Kein Problem! Auf dem Kanal verkehren komfortable Ausflugsschiffe zwischen Kiel, Rendsburg und Brunsbüttel.

Tickets bei der Tourist-Information Rendsburg, auch telefonisch: Tel. 04331 – 2 11 20

HOP ON HOP OFF - ENTDECKE HAMBURG

DIE ROTEN DOPPELDECKER
HAMBURGS STADTRUNDFAHRT

INFOS & TICKETS
die-roten-doppeldecker.de
+49 40 7961331-0

Museen am Kanal

125 Jahre alt wurde das „blaue Band“, der Nord-Ostsee-Kanal zwischen Brunsbüttel und Kiel, im Juni 2020. Zehn Museen, die thematisch mit der internationalen Seewasserstraße verbunden sind, stellen das Kanaljubiläum deshalb in den Mittelpunkt ihrer Schauen. Als Hüter der Schätze der Kanalgeschichte treten Sie mit einem gemeinsamen Angebot von Aktivitäten für Schleswig-Holsteiner und Touristen zusammen auf.

Und diese „Schatzkammern“ das sind: das „Maritime Viertel“ im Kieler Stadtteil Wik, das Dorfmuseum „Haus der Geschichte“ in Sehestedt, die „Museen im Kulturzentrum“ im historischen Rendsburger Arsenal, das Rendsburger „Schifffahrtsarchiv“, die „Alte Kate“ in Schülp, die als technisches Denkmal an Land gelegte alte „Kettenfähre Fischerhütte“, das Heimatmuseum Hanerau-Hademarschen, das „Ditmarsium“ in Burg (Dithm.), das Schleusenmuseum „Atrium“, das Heimatmuseum in Brunsbüttel und die Stadtgalerie Brunsbüttel sowie das Nordseemuseum und das Museum Helgoland auf der gleichnamigen Hochseeinsel.

Ausgestellt werden nicht nur historische Dokumente vom Bau und von der Eröffnung des Kanals. Schautafeln, Schiffsmodelle, Landschafts- und Funktionsmodelle sowie historisch maritime Exponate stellen auch den Betrieb und die Bedeutung der meistbefahrenen künstlichen Wasserstraße der Welt dar. Diese Zeugnisse der Geschichte geben einen imposanten Eindruck vom Leben am Kanal von der Entstehung in der Vergangenheit bis hin zu Gegenwart und Zukunft.

Eng damit verknüpft zum Beispiel: offene Schleusenführungen mit einem Besuch des SchleusenInfoZentrums (SiZ) Brunsbüttel, wo Webcams, Modelle, Fotoserien und Grafiken einen Einblick in die aktuell größte Wasserbaustelle Europas, den Neubau der 5. Schleusenkammer, vermitteln. … Es lohnt sich, ganz bestimmt!

Was sich aktuell in den Museen am Kanal tut, ist unter www.kanalmuseen.de zu finden.

©maritimesviertel.de

TIPP

Erlebenswert: Die Stadtgalerie Brunsbüttel ist der Hotspot für zeitgenössische Kunst an der Westküste. Wechselnde Ausstellungen internationaler Positionen aller Gattungen sorgen dafür, dass ein Besuch sich immer lohnt. Heimatmuseum Brunsbüttel. Das Gedächtnis der Stadt. Alles andere als staubig! Spannende historische Ausstellungsstücke, zusammengetragen aus Brunsbüttel und Umgebung, geben einen lebendigen Eindruck vom Leben an Elbe und Nordsee.

Infos:
www.museum-brunsbuettel.de

Lebendige Nostalgie – der Tiessenkai in Kiel-Holtenau

Pott Kaffee in der Hand, Sonne im Gesicht, das leise Tuckern eines Schiffsmotors im Ohr – totale Entspannung! Auf dem schönen alten Dreimaster am Kai flattert Wäsche im Wind, dahinter schiebt sich sachte ein Containerriese in die Holtenauer Schleuse.

Am Tiessenkai lässt sich‘s gut aushalten! „Hermann Tiessen Schiffsausrüstungen“ steht seit 90 Jahren über der Tür des rot geklinkerten Kontorhäuschens, aus dem der Kaffeeduft kommt. Das ist irreführend – und auch wieder nicht. Denn wo heute ein „Schiffercafé“ einlädt, haben die Tiessens fast achtzig Jahre Seeleute mit allem versorgt, was an Bord benötigt wurde. Erst Hermann, dann sein Sohn Günter. Der war an der Küste so populär, dass der Kai im Jahre 1977 nach ihm benannt wurde.

Wo Günter Tiessens Schreibtisch stand, ist heute die kleine Küche des rustikalen Schiffercafés. Nebenan im Fischrestaurant „Kombüse“ wird fangfrisch gekocht und gebraten. Gut einkehren kann man auch gleich um die Ecke im „Luzifer im Fördeblick“ und in der „Hafenwirtschaft“, dem Restaurant im historischen Packhaus hinterm Kai. Ein Stück lebendige, liebenswerte Nostalgie – der Tiessenkai in Kiel-Holtenau.

Barbara Kotte

© Kirsten Borm

200 Jahre Seefahrtsgeschichte erleben!

In der historischen Fischhalle, die 1910 erbaut wurde und heute die maritimen Schätze das Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseums zeigt, wird die Seefahrtsgeschichte der vergangenen 200 Jahre lebendig.

Auf einem Rundgang durch die Dauerausstellung „Marine, Werften, Segelsport – die Geschichte der Hafenstadt Kiel" tauchen Sie ein in die Vergangenheit und erfahren viel Wissenswertes über die maritime Stadtgeschichte. Die rund 600 Exponate – darunter unzählige Schiffsmodelle, historische Original-Boote, Fotodokumente und Plakate – erzählen von der Bedeutung Kiels als wichtiger Marine- und Werftenstandort, als alter Handels- und Fischereihafen und als moderner Segelstandort. Hier erleben Sie, wie sehr die Kieler Geschichte mit dem Meer, dem Schiffbau, der Marine und der Seefahrt verbunden ist. Auch Themen wie Fischerei- und Kolonialgeschichte, Kreuzfahrttourismus, Marinemalerei und der Nord-Ostsee-Kanal, die in den umliegenden Kabinetten zum Teil in modernen Medienstationen präsentiert werden, haben in der neuen Dauerausstellung ihren Platz.

Infos: www.kiel-museum.de

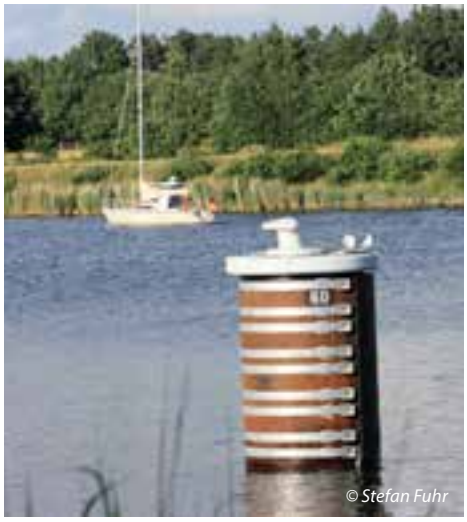
TIPP

Nach der Tour haben Sie die Gelegenheit, in der Sommersaison (15. April bis 14. Oktober) die drei Oldtimer-Schiffe, den Tonnenleger Bussard, das Feuerlöschboot Kiel und das Seenotrettungsboot Hindenburg auf der benachbarten Museumsbrücke am Seegarten zu bestaunen. Museumshop und Gastronomie mit großer Außenterrasse am Wasser bieten eine angenehme Aufenthaltsqualität

Stahl statt Holz – neue Dalben in den Weichen

Um wartenden Schiffen in den zwölf Weichen des Nord-Ostsee-Kanals die Möglichkeit zum Festmachen zu geben, sind dort Dalbenreihen aufgestellt. Früher bestanden diese Dalben aus zu Bündeln zusammengefassten Holzpfählen. Heute dagegen sind sie durch stählerne Dalben ersetzt.

Während die Holzdalben im Schnitt nach 15 Jahren ausgetauscht werden mussten, wird den Stahlrohren eine bis zu drei Mal so lange Nutzungsdauer zugeschrieben. Außerdem verkraften sie die Belastungen durch anlegende Schiffe wesentlich besser als ihre hölzernen Vorgänger. Hinzu kommt, dass sie unempfindlich sind gegenüber Bohrmuscheln, die den alten Holzdalben teils arg zugesetzt und deren Standsicherheit gemindert hatten.


© Stefan Fuhr

Jeder der neuen Dalben besteht aus einem bis zu 30 Meter langen Stahlrohr mit einem Durchmesser von 1,52 Metern und 25 Tonnen Gewicht. Statt sie aufwändig gegen Rost zu konservieren, wählte man dickeren Stahl als so genannten Korrosionszuschlag, damit die Rohre auch nach Jahrzehnten im Kanalwasser noch zuverlässig ihren Dienst tun können.

Im Gegensatz zu den Holzpfählen, die einzeln eingerammt und dann zu Bündeln zusammengefasst werden mussten, stehen die neuen Dalben einzeln in den Weichen. Man spricht daher von Stahlmonodalben. Sie zu setzen, also in den Kanalboden zu rammen, ist weit weniger aufwändig als bei den herkömmlichen Holzbündeldalben.

Infos: www.wsa-nord-ostsee-kanal.wsv.de

Museen im Kulturzentrum Rendsburg

Arsenalstr. 2-10
24768 Rendsburg
Tel. 04331 - 331 336
www.museen-rendsburg.de

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 10-18 Uhr, Sa.+So. 10-17 Uhr

Neu gestaltete Dauerausstellung zur Lebensader Nord-Ostsee-Kanal!

Kiel. Sailing.City.

Marine, Werften, Segelsport –
die Geschichte der Hafenstadt Kiel
Dauerausstellung des Kieler Stadt- und Schifffahrtsmuseums
in der historischen Fischhalle
Wall 65 · Tel. 0431 901-3428

EINTRITT FREI!

KIELER STADT- UND SCHIFFFAHRTSMUSEUM

kiel-museum.de

STADTGALERIE BRUNSBÜTTEL

www.stadtgalerie-brunsbuettel.de

Tel. 04852 – 54 00 17
Von-Humboldt-Platz 5
25541 Brunsbüttel

Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 15:00 –18:00 Uhr
und So. 11:00–18:00 Uhr

Öffnungszeiten:
Do., Sa. und So. 14:30-17:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Markt 4
25541 Brunsbüttel
Tel.: 04852-7212 oder
04852-51222

heimatmuseum-brunsbuettel.de

Heimatmuseum Brunsbüttel

TIPP

Auf der NOK-Route im Dänischen Wohld auf den Teufelsstein treffen! Der wohl riesigste Granitfindling in Schleswig-Holstein (knapp 4 Meter hoch, 6 Meter lang und 4,5 Meter breit) liegt zwischen Großkönigsförde und Lindau. Der Sage nach soll der Teufel ihn auf die Gettorfer Kirche geschleudert haben. Seitdem ist der Kirchturm schief.

TIPP

Draisinenfahrten auf der alten Marschbahnstrecke zwischen St. Michaelisdonn und Marne – ein toller Spaß für die ganze Familie.

Infos: St. Michaelisdonn
Tel. 04853 - 80 73 05
www.marschenbahn-draisine.de

Ausbau der Oststrecke

© WSA Kiel-Holtenau / Bernot

Um den Nord-Ostsee-Kanal fit für die Schiffsverkehre der Zukunft zu machen, baut die Wasserstraßen-und Schifffahrtsverwaltung des Bundes die Oststrecke zwischen Großkönigsförde und Holtenau in mehreren Bereichen aus.

Der erste Bauabschnitt umfasst die Kanalkilometer 80,1 bis 84,4 zwischen Großkönigsförde und Schinkel. Zur Erweiterung des NOK werden hier in den kommenden Jahren rund 1,2 Mio. Kubikmeter Nass- und Trocken-aushub bewegt.

Nach Abschluss dieser Maßnahme ist in aufeinander folgenden Abschnitten die Anpassung des weiteren Kanalverlaufs bis Kiel-Holtenau geplant. Während die Weststrecke von Brunsbüttel bis zur Weiche Königsförde bereits auf eine Sohlbreite von 90 Metern erweitert wurde, hat der Kanal von Königsförde bis zu den Levensauer Hochbrücken noch heute eine Sohlbreite von 44 Metern und damit die Abmessungen von 1914.

In den kommenden Jahren soll diese Oststrecke auf eine Sohlbreite von 70 Metern gebracht werden. Damit wird das bestehende Nadelöhr beseitigt.

Infos: www.wsa-nord-ostsee-kanal.wsv.de

© WSA NOK

Etwas Kanalgeschichte

Als der „Kaiser-Wilhelm-Kanal“ im Jahre 1895 feierlich eröffnet wurde, ging ein jahrhundertelanger Traum in Erfüllung. Seit mehr als 500 Jahren schon hatten Herzöge und Feldherren überlegt, wie man Ostsee und Nordsee durch eine Wasserstraße verbinden könnte. Ende des 18. Jahrhunderts hatte man schließlich die Eider bis Rendsburg schiffbar gemacht und damit eine 180 km lange Verbindung zwischen Kiel und Tönning geschaffen.

Rudimente des alten Eiderkanals (siehe Bild) sind bis heute mit den Schleusen von Rathmannsdorf, Klein-Königsförde und Kluvensiek, aber auch in den schönen Packhäusern von Kiel-Holtenau, Rendsburg und Tönning erhalten. Für die immer größer werdenden Kriegsschiffe aber war diese Wasserstraße ungeeignet. So ließ Kaiser Wilhelm II. vor allem für seine Kriegsflotte den „schnellen“ Nord-Ostsee-Kanal erbauen – das bis dato größte Tiefbauwerk Deutschlands.

© Oliver Franke

Und da der Kanal den Schiffen den langen und mitunter recht stürmischen Umweg um Skagen erspart, entwickelte er sich schnell zur meistbefahrenen künstlichen Wasserstraße der Welt.

GEWUSST?

Seit 2014 gilt die „Deutsche Fährstraße“ auch als „Straße der Wohnmobile“. Viele Stellplätze mit Wasserblick und Bestnoten entlang der Oste, der Elbmündung und des Nord-Ostsee-Kanals bis zur Kieler Förde kennzeichnen die Ferienroute. Sie verbindet maritime Museen und sämtliche Möglichkeiten, ein Gewässer zu queren: Furt, Tunnel, Fähren und viele interessante Brücken.

Infos: www.arbeitsgemeinschaft-osteland.de

Ausflugsziel Hohenlockstedt

Die Idee der KäseStraße Schleswig-Holstein entstand 1998 auf einem von der Hamburger SlowFood-Bewegung organisierten Käsemarkt im Freilichtmuseum am Kiekeberg in Niedersachsen. Dort trafen sich erstmalig die jungen Hofkäsereien aus Schleswig-Holstein. “Die Käser sind die Winzer des Nordens“ hieß es und so war der Gedanke von der Weinstraße zur KäseStraße nicht mehr weit.

Meierhof Möllgaard übernahm die Vermarktung an den Handel und über den eigenen Hofladen. Heute gibt es dort rund 100 „echt regionale“ Käsespezialitäten. Um Urlaubsgäste und Einheimische über die hiesigen Käse-Reifekeller zu informieren, wurde auf dem Meierhof der Familie Möllgaard die „Käseinfothek-e“ eingerichtet.

Unter dem Motto „historisch, kulinarisch, sympathisch“ bietet die von ihr gegründete Initiative „Hohenlockstedt erleben“ interessant gestaltete Ausflugsziele für Fahrradtouristen oder Reisegruppen mit Betriebsführungen, Produktverkostungen oder Mahlzeiten mit Käse- oder Fischspezialitäten. An den Angelteichen von Fischzucht Knutzen können Forellen und andere Fische geangelt werden.

Ein Abstecher zu uns in den südlichen Naturpark Aukrug lohnt sich! Das Team vom Meierhof Möllgaard berät Sie gerne.

Infos: www.meierhof-moellgaard.de

meierhof Möllgaard
Käsegeschmack wie früher
Ihr Ausflugsziel ...
... direkt an der KäseStraße SCHLESWIG-HOLSTEIN
Schaukäsen, Selberbuttern, Verkostungen, Imbiss
Ladenöffnungszeiten:
Di.-Fr. von 9-18.00 Uhr, Sa von 8-12.30 Uhr
oder nach Absprache
Kieler Straße 84 · 25551 Hohenlockstedt
0 48 26 / 370 378 · www.meierhof-kaese.de

Fischreicher NOK

Für Angler hat der Kanal gleich zwei attraktive Seiten: die Faszination der passierenden Schiffe und der enorme Reichtum an Fischen.

Von Salzwasserarten wie Dorsch und Hering über Brackwasserarten wie Flunder und Zander bis hin zu Süßwasserarten wie Schleie und Karpfen fühlen sich hier die unterschiedlichsten Fischarten zu Hause.

Auch neue (invasive) Arten wie die Schwarzmundgrundel (siehe Foto) vermehren sich reichlich und lassen unterschiedlichste Fänge zu.

So gilt der Kanal auf beiden Seiten seiner gesamten Länge von fast 100 Kilometern als beliebtes und fängiges Angelrevier. Als besonderes Highlight lockt im zeitigen Frühjahr der Hering mit guten Fangmöglichkeiten. Auf geht´s: Petri heil!

Infos: www.lsfv-sh.de

TIPP

KANALWASSER

Hausgebrannter, äußerst bekömmlicher Magenlikör aus der königlich privilegierten Rendsburger Garnison-Apotheke.

Tourist-Information Rendsburg
Tel. 04331 - 21120

© Oliver Franke

Aquarium GEOMAR
Düsternbrooker Weg 20, 24105 Kiel
Offen: ganzjährig 09:00 bis 18:00 Uhr
(Eingang an der Kiellinie)
Seehundefütterung:
10:00 und 14:30 Uhr (außer Freitags)
www.aquarium-geomar.de
kontakt@aquarium-geomar.de
Telefon: 0431 600-1637
Bitte beachten Sie coronabedingte Hinweise auf unserer Homepage

GEOMAR

Schon gewusst, dass ...

... der Knoten als Geschwindigkeitsmaß in der Seefahrt einer Geschwindigkeit von einer Seemeile pro Stunde = 1,852 Kilometer pro Stunde entspricht?

... der Nord-Ostsee-Kanal den Umweg um Skagen erspart, was einen durchschnittlichen Wegevorteil von 250 Seemeilen (463 Kilometer) und eine Zeitersparnis von ca. 16 Stunden ausmacht?

... Schiffe ab einer bestimmten Größe oder mit gefährlicher Fracht verpflichtet sind, bis zu zwei Kanalsteuerer an Bord zu nehmen? Während Lotsen „nur" beraten, steuern diese selbst.

... die im Kanalbett befindliche Wassermenge ca. 1.400 Millionen Badewannen füllen könnte?

... die Pfähle in den Weichen Dalben heißen? Sie sind aus Stahl und dienen als Schutzbauwerke und Anlegeeinrichtungen.

... der Nord-Ostsee-Kanal nachts durchgängig beleuchtet ist? Im Abstand von 250 Metern stehen sich Lampenmasten in Form eines Tores gegenüber. Die Beleuchtung wird „Tor-Ketten-Richtfeuer-Linie" genannt.

... das Baden im Nord-Ostsee-Kanal verboten ist? Einzige Ausnahme: die Badebucht Klein Westerland in Hochdonn.

... seit 1965 auch Fußgänger und Radfahrer in Rendsburg ihren Tunnel unter dem Kanal haben? In die 130 m lange Röhre gelangt man mit dem Aufzug oder der Rolltreppe, die eine der längsten Europas ist.

... es einzigartige Logenplätze am Nord-Ostsee-Kanal gibt? Restaurants und Cafés mit Kanalblick, Wohnmobilstellplätze und Campingmöglichkeiten – Liste in Flyern erhältlich unter Tel. 04331 - 696 38 44 und www.nok-sh.de

Impressum

Herausgeber

Touristische Arbeitsgemeinschaft Nord-Ostsee-Kanal e. V.
c/o Mittelholstein Tourismus e. V.
Jungfernstieg 2, 24768 Rendsburg
Fon 04331 – 696 38 44
Internet www.nok-sh.de
Mail info@nok-sh.de

Redaktion

Barbara Kotte, Kiel; Christiane Tepker; Stefan Hölter

Fotos

Markus Albrecht; baibaz/Fotalia; Horst Becker; Peter Carstensen; Deutsche Ruder-Marketing GmbH; eidermedia/Henze; Oliver Franke, ide stampe GmbH; Gerald Hänel/GARP; Himbeerhof Steinwehr; Holstein Tourismus/shbt/photocompany; Peter Lühr; Jörg Reichert; Manfred Ruge; sh-tourismus.de/Mocanox; Werner Siems; Steinzeitpark Dithmarschen; WSA Nord-Ostsee-Kanal; Jörg Wohlfromm

Gestaltung

BÜRO OEDING
Husumer Straße 68, 24941 Flensburg
Fon 0461 – 318 51 75, kontakt@bueroOEDING.de
www.bueroOEDING.de

Druckerei

PerCom GmbH, 24784 Westerrönfeld
Fon 04331 844-0, www.percom.biz

Anzeigen/Verlag

Hölter Media, Postfach 0342, 23693 Eutin
Fon 04529 – 99 88 80 od. 04521 - 79 74 10 30
Fax 04529 – 99 88 81
info@hoelter-media.de · www.hoelter-media.de

Der Verlag übernimmt keinerlei Haftung für die Richtigkeit der Angaben der jeweiligen Inserenten.

Nord-Ostsee-Kanal von A bis Z

Angelparadiese
Nord-Ostsee-Kanal, Burger Au, Gieselau-Kanal, Eider, Haaler Au, kleine und große Seen in der Kanalregion. Info und Angelscheine:
Landessportfischerverband,
Tel. 0431 – 67 68 18, www.lsfv-sh.de

© Oliver Franke

Ausflugsschifffahrt auf dem NOK
„Raddampfer Freya“
Adler Reederei, *Tel. 04651 – 987 08 88, www.adler-schiffe.de*

„blue line“
auf der blauen Linie Rendsburg entdecken, 3,2 km lang führt sie zu 30 sehenswerten historischen Gebäuden und durch Parkanlagen, *Tel. 04331 – 211 20, www.mittelholstein.de*

Fußgängertunnel Rendsburg
unter dem Nord-Ostsee-Kanal zwischen Rendsburg und Westerrönfeld, 131 Meter lang, 4 Rolltreppen und 2 Aufzüge
www.wsa-nord-ostsee-kanal.wsv.de

Gartenrouten zwischen den Meeren
neun Touren durch jeweils zehn schöne Gärten und Parks mit Gartencafés, Gärtnereien und spektakulären Aussichtspunkten, *www.gartenrouten-sh.de*

Hochseilgarten Hanerau-Hademarschen
mit einzigartigem Wipfelpfad und Seilbahn
www.outex-kletterwald.de

Jugendherbergen
mit erstklassigem Service und Ambieten zum Wohlfühlen
Glückstadt, Tel. 04124 – 60 44 55
Albersdorf, Tel. 04835 – 642
Westensee, Tel. 04305 – 542
Kiel, Tel. 0431 – 73 14 88
www.jugendherberge.de

Kettenfähre
an der Fährstelle Fischerhütte ist die alte Kettenfähre „Fischerhütte“ als technisches Denkmal an Land gesetzt – ein sehenswertes Museumsstück, März bis Ende Nov., 11–19 Uhr, freier Zugang zum Deck

Kutsch-Fahrten
Kutschercafé „Alte Diele“ in Holstenniendorf, *Tel. 04827 – 34 25, www.planwagen-lahann.de*
„Peper – mit Pferd und Wagen“ in Rendsburg, *Tel. 04331 – 78 93 35, www.peper-kutschfahrten.de*

Längste Bank der Welt
575,75 Meter lang, absolut attraktiv am nördlichen Rendsburger Kanalufer mit reizvollem Blick zur Eisenbahnhochbrücke

Museen
Atrium – Museum an der Schleuse Brunsbüttel, *www.schleuseninfo.de*
Heimatmuseum Brunsbüttel, *www.museum-brunsbuettel.de*
Ditmarsium - Burger Apotheken-, Gewerbe- & Schifffahrtsmuseum, *www.ditmarsium.de*
Waldmuseum im Aussichtsturm in Burg (Dithm.), *www.burger-waldmuseum.de*
Museen im Kulturzentrum Rendsburg, *www.rendsburg.de, www.museen-rendsburg.de*
Elektromuseum Rendsburg, *www.elektromuseum-rendsburg.de*
Jüdisches Museum Rendsburg, *www.jmrd.de*
Schifffahrtsarchiv in Rendsburg, *www.rendsburger-schifffahrtsarchiv.de*
Eisenkunstgussmuseum Büdelsdorf, *www.das-eisen.de*
Kunst in der Carlshütte *www.kunstwerk-carlshuette.de*
www.nordart.de
Dorfmuseum Sehestedt “Haus der Geschichte” *www.dorfmuseum.sehestedt.de*
Maschinenmuseum Kiel, *www.maschinenmuseum-kiel-wik.de*
Museen am Meer, Kiel, mit Schifffahrtsmuseum in der Fischhalle, *www.museen-am-meer.de*
Museen am Kanal *www.kanalmuseen.de*

NOK-Route: Radlerquartiere
Aktuelles Verzeichnis unter
www.nok-route.de,
www.radlerquartiere.de oder
Tel. 04331 – 696 38 44 sowie in allen Tourist-Infos am Kanal

PASSAGE – die “Farblichtbeförderungsanlage”
Lichtkunstwerk an der Rendsburger Eisenbahnhochbrücke,
www.passage-rendsburg.de

Paintballanlage Burg
Action mit Farbpatronen, *Tel. 04825-9039270, www.paintball-dithmarschen.de*

Rendsburger Eisenbahnhochbrücke
Führungen auf die Aussichtsplattform in 40 m Höhe, Mai – September jeden Sonntag, 14.00 und 15.30 Uhr, Gruppen auf Anfrage, Info und Anmeldung: *Tourist-Information Rendsburg, Tel. 04331 – 211 20, www.mittelholstein.de*

Romantisch Heiraten
auf der „Adler Princess“ und dem Raddampfer „Freya“,
Tel. 04651 – 98 70 13, www.schiffstrauung.de
auf verschiedenen Schiffen von 12 – 200 Pers.,
Tel. 0431 – 679 10 13, www.kiel-sailing-city.de
im Leuchtturm in Kiel-Holtenau,
Tel. 0431 – 679 10 13, www.kiel-sailing-city.de
auf Gut Projensdorf, *Tel. 0431 – 38 98 484, www.kulturgut-projensdorf.de*
in der „guten Dithmarscher Stube“ im Bürgerhaus Albersdorf,
Tel. 04832 – 95 97 120, www.albersdorf.de
in der Wassermühle Hanerau,
Tel. 04872 – 23 13, www.wassermuehle-hanerau.de
weitere Lokalitäten:
www.heiraten-am-kanal.de

Schiffsbegrüßungen
am Restaurant Brückenterrassen an der Rendsburger Eisenbahnhochbrücke
Tel. 04331 – 57 316,
www.brueckenterrassen.de,
www.facebook.com/schiffsbegruessungsanlage

© Werner Siems

Schleusenbesichtigungen
Brunsbüttel Nordseite: tägl. von Sonnenaufgang bis - untergang
Schleusenführungen: *Tel. 04852 - 39 11 86, www.schleuseninfo.de*
Ausstellung „Atrium": Mitte März bis Ende Oktober von 10.30 Uhr – 17 Uhr,
Tel. 04852 – 885 213 und 04852 – 54 72 20, www.schleuseninfo.de
Schleusen-Aussichtsplattform Kiel-Wik – zugänglich für jedermann,
www.wsa-nord-ostsee-kanal.wsv.de
Schleusenausstellung in den Räumen der ehemaligen Technischen Marineschule, Arkonastr. 1 in Kiel
www.maritimesviertel.de

Schwimmbäder
Freizeitbad Brunsbüttel, Schwimmzentrum Rendsburg, Freibäder in Albersdorf, Alt-Duvenstedt, Brunsbüttel, Burg (Dithm.), Büdelsdorf, Bunsoh, Elsdorf-Westermühlen, Fockbek, Hanerau-Hademarschen, Hohn, Jevenstedt, Osterrönfeld, Schafstedt und Westerrönfeld, Badestellen an der Eider in Breiholz und am Nord-Ostsee-Kanal nahe der Fähre Hochdonn (Klein Westerland), Frei-, Hallen- und Erlebnisbäder in der Landeshauptstadt Kiel

Sinnweg
Sinnvoll wandern zwischen der alten Lotsenstation und Fußgängertunnel Rendsburg,
www.sinnweg.de

Steinzeitpark Dithmarschen
im frei zugänglichen Archäologisch-Ökologischen Zentrum Albersdorf auf Zeitreise gehen – 5.000 Jahre zurück in die Steinzeit, Führungen von April – Oktober,
Tel. 04835 – 10 97,
www.steinzeitpark-dithmarschen.de,
www.facebook.com/steinzeitpark

Tiefste Landstelle Deutschlands
3,54 m unter NN – in der Wilstermarsch, Gemeinde Neuendorf-Sachsenbande
Tel. 04823 – 921 59 50,
www.wilstermarsch-service.de

© Oliver Franke

Tourist-Infos
Tourist-Info Brunsbüttel, *Tel. 04852 – 39 11 86, www.schleusenstadt-brunsbuettel.de*
Wilstermarsch Service GmbH,
Tel. 04823 – 921 59 50,
www.wilstermarsch-service.de
Touristikbüro Burg (Dithm.) u. U.,
Tel. 04825 – 90 11 94, www.burg-dithmarschen.de
Tourist-Info Schafstedt,
Tel. 04805 – 679, www.fvv-schafstedt.de
Touristinformation Albersdorf im AÖZA,
Tel. 04835 – 97 10 97, www.albersdorf.de
Tourist-Information Hanerau-Hademarschen,
Tel. 04872 – 91 91,
www.tourismus-hanerau-hademarschen.de
Tourist-Information Rendsburg,
Tel. 04331 – 211 20, www.mittelholstein.de
Fremdenverkehrsverein Dänischer Wohld Gettorf e.V., *Tel. 04346 – 99 22,*
www.fvv-gettorf.de
Tourist-Information Kiel, *Tel. 0431 – 67 91 00,*
www.kiel-sailing-city.de

Traumschiffe
aktuelle Liste unter *www.nok-sh.de,*
Tel. 04331 – 696 38 44
aktuelle Durchfahrtszeiten (telefonische Bandansage) unter *Tel. 04852 – 88 51 22 oder 04331 – 57 316.*

Verkehrslandeplatz Rendsburg-Schachtholm
direkt am Nord-Ostsee-Kanal auf der Südseite, Motor-, Ultraleicht-, Hubschrauberfliegen, Rundflüge, Schulung und Charter, Ballonfahrten, *Tel. 04337 – 220, www.edxr.de*

© Oliver Franke

Verkehrslandeplatz St. Michaelisdonn
oberhalb des Marschlandes auf dem Klevrücken etwa 2 km südöstlich von St. Michaelisdonn,
Tel. 04855 – 254,
www.dithmarscher-luftsportverein.de

Wandern
117 km auf dem Nord-Ostsee-Wanderweg von Meldorf über Albersdorf, Rendsburg und den Naturpark Westensee nach Kiel,
Tel. 040 – 23 68 65 87,
www.wanderverband-norddeutschland.de

Webcams
Aktuelle Bilder vom Schiffsverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal:
www.canalcup-cam.de, www.kiel-canal.de,,
www.brueckenbote.de, www.sartori-berger.de,
www.wohnmobilpark-sad.de

Online-Banking.
Einfach & sicher von zu Hause.

Erledigen Sie Ihre Finanzgeschäfte im eigenen Wohnzimmer.

Ganz bequem mit dem übersichtlichen Online-Banking Ihrer Sparkasse.

Weil‘s um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Mittelholstein AG